

heimspiel

Das Stadionmagazin des **sc**freiburg

Heute gegen den VfB

Brust raus zum Derby



22. Januar 2022 | Ausgabe 10 | Saison 2021/22 | SC Freiburg – VfB Stuttgart



Top-Angreifer
Lucas Höler im
Interview

Klassen-Kämpfer
Stuttgart ist in
Abstiegsgefahr

Fußball-Lehrer
Dennis Bühner über
die Fußballschule



€ 1,00



MAURICE CLAVEL



DEIN PROTEIN-PAKET
AUS DEM SCHWARZWALD

schwarzwaldmilch-protein.de

WAS IST DEIN ANTRIEB?

#KEINEAUSREDEN



Rückrunde 2021/2022

18. Spieltag 07.-09.01.2022

Bayern München - Bor. M'gladbach	1:2
SC Freiburg - Arm. Bielefeld	2:2
RB Leipzig - FSV Mainz 05	4:1
Bayer Leverkusen - Union Berlin	2:2
TSG Hoffenheim - FC Augsburg	3:1
SpVgg Greuther Fürth - VfB Stuttgart	0:0
Eintracht Frankfurt - Bor. Dortmund	2:3
Hertha BSC - 1. FC Köln	1:3
VfL Bochum - VfL Wolfsburg	1:0

19. Spieltag 14.-16.01.2022

Bor. Dortmund - SC Freiburg	5:1
VfL Wolfsburg - Hertha BSC	0:0
Union Berlin - TSG Hoffenheim	2:1
VfB Stuttgart - RB Leipzig	0:2
FSV Mainz 05 - VfL Bochum	1:0
1. FC Köln - Bayern München	0:4
Bor. M'gladbach - Bayer Leverkusen	1:2
FC Augsburg - Eintracht Frankfurt	1:1
Arm. Bielefeld - Greuther Fürth	2:2

20. Spieltag 21.-23.01.2022

Eintracht Frankfurt - Arm. Bielefeld	Fr, 20.30 Uhr
SC Freiburg - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - FSV Mainz	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Bor. Dortmund	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - 1. FC Köln	Sa, 18.30 Uhr
Hertha BSC - Bayern München	So, 15.30 Uhr
RB Leipzig - VfL Wolfsburg	So, 17.30 Uhr

21. Spieltag 04.-06.02.2022

Hertha BSC - VfL Bochum	Fr, 20.30 Uhr
1. FC Köln - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - Eintracht Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - Bor. M'gladbach	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - RB Leipzig	Sa, 18.30 Uhr
Bor. Dortmund - Bayer Leverkusen	So, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - SpVgg Greuther Fürth	So, 17.30 Uhr

22. Spieltag 11.-13.02.2022

RB Leipzig - 1. FC Köln	Fr, 20.30 Uhr
SC Freiburg - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - VfB Stuttgart	Sa, 18.30 Uhr
Union Berlin - Bor. Dortmund	So, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Arm. Bielefeld	So, 17.30 Uhr

23. Spieltag 18.-20.02.2022

FSV Mainz 05 - Bayer Leverkusen	Fr, 20.30 Uhr
FC Augsburg - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
1. FC Köln - Eintracht Frankfurt	Sa, 18.30 Uhr
Bayern München - Greuther Fürth	So, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - Bor. M'gladbach	So, 17.30 Uhr
Hertha BSC - RB Leipzig	So, 19.30 Uhr

24. Spieltag 25.-27.02.2022

TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart	Fr, 20.30 Uhr
SC Freiburg - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - 1. FC Köln	Sa, 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - Bayern München	Sa, 18.30 Uhr
VfL Bochum - RB Leipzig	So, 15.30 Uhr
FC Augsburg - Bor. Dortmund	So, 17.30 Uhr

25. Spieltag 04.-06.03.2022

Arm. Bielefeld - FC Augsburg	Fr, 20.30 Uhr
RB Leipzig - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - Bayer Leverkusen	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - Eintracht Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - SpVgg Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - Bor. M'gladbach	Sa, 18.30 Uhr
FSV Mainz 05 - Bor. Dortmund	So, 15.30 Uhr
1. FC Köln - TSG Hoffenheim	So, 17.30 Uhr

26. Spieltag 12.-13.03.2022

SC Freiburg - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - Hertha BSC	Sa, 18.30 Uhr
Bayer Leverkusen - 1. FC Köln	So, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - Arm. Bielefeld	So, 17.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum	So, 17.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - RB Leipzig	So, 19.30 Uhr

27. Spieltag 18.-20.03.2022

VfL Bochum - Bor. M'gladbach	Fr, 20.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - Union Berlin	Sa, 18.30 Uhr
RB Leipzig - Eintracht Frankfurt	So, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - Bayer Leverkusen	So, 17.30 Uhr
1. FC Köln - Bor. Dortmund	So, 19.30 Uhr

28. Spieltag 01.-03.04.2022*

SC Freiburg - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - RB Leipzig	Sa, 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - 1. FC Köln	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - SpVgg Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr

29. Spieltag 08.-10.04.2022*

Eintracht Frankfurt - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
RB Leipzig - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - Bor. Dortmund	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
1. FC Köln - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - Bayer Leverkusen	Sa, 15.30 Uhr
Greuther Fürth - Bor. M'gladbach	Sa, 15.30 Uhr

30. Spieltag 15.-17.04.2022*

SC Freiburg - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - RB Leipzig	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - Eintracht Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - 1. FC Köln	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr

31. Spieltag 22.-24.04.2022*

SC Freiburg - Bor. M'gladbach	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - Bor. Dortmund	Sa, 15.30 Uhr
RB Leipzig - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
1. FC Köln - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
Greuther Fürth - Bayer Leverkusen	Sa, 15.30 Uhr

32. Spieltag 29.4.-01.05.2022*

TSG Hoffenheim - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - Eintr. Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - RB Leipzig	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - 1. FC Köln	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr

33. Spieltag 07.05.2022

SC Freiburg - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
RB Leipzig - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
Eintr. Frankfurt - Bor. M'gladbach	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Bayer Leverkusen	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
1. FC Köln - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
Greuther Fürth - Bor. Dortmund	Sa, 15.30 Uhr

34. Spieltag 14.05.2022

Bayer Leverkusen - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - 1. FC Köln	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - Eintracht Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - SpVgg Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - RB Leipzig	Sa, 15.30 Uhr



BUNDESLIGA

VOM
HOCHSCHWARZWALD



* Die Spieltage 28 bis 32 werden von der DFL zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

RULANTICA

Die Wasserwelt des EUROPA-PARK

GANZJÄHRIG
GEÖFFNET

DER WASSERSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

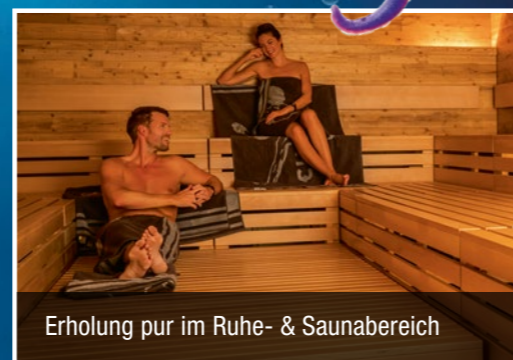
- Der zweite Park im Europa-Park Erlebnis-Resort
- Indoor-Bereich mit zahlreichen Wasserrutschen, Wellenbad, Strömungskanal u. v. m.
- Outdoor-Bereich mit beheiztem Außenpool, Swim-Up Bar und Wild River
- Ruhe- und Saunabereich Hyggedal
- Auch Abend- und Moonlight-Tickets verfügbar



Snorri Snorkling VR –
Virtuelle Unterwasserwelten



Rutschen-Spaß für Groß und Klein



Erholung pur im Ruhe- & Saunabereich



tickets.rulantica.de
Tickets mit Übernachtung unter
europapark.de/reservierung

EUROPA PARK

Mack
INTERNATIONAL

INHALT



Heimspiel 10
Saison 2021/22
Titelfoto: Imago Images

Manchmal denke ich, im Pokal, da ist es doch nicht ganz so unwahrscheinlich, dass mal was für uns gehen könnte. Wenn wir am Mittwoch in Hoffenheim weiterkommen, ja vielleicht schon diese Saison.“ Falls es Mittwoch anders gekommen sein sollte, als wir alle uns das erhofft hatten, dann erklären Sie bitte nicht unseren Autor Timo Tabery für verrückt. Er hatte diesen Satz schon geschrieben, lange bevor der SC nach Hoffenheim aufgebrochen war, und diese Formulierung ist nicht der einzige Grund, warum seine Kolumne für dieses Heft mit „Verwegene Gedanken“ überschrieben ist (Seite 20).

Weniger verwegen und eher zum Vergessen war die zweite SC-Halbzeit gegen Bielefeld und die erste bei Borussia Dortmund (S. 6). Aber seien wir ehrlich: Wir waren bisher ganz schön verwöhnt, und es waren die ersten Male in dieser Spielzeit, dass die Mannschaft des Trainerteams von Christian Streich den Faden komplett verloren, beziehungsweise ihn (in Dortmund) gar nicht erst gefunden hatte. Bevor wir deshalb in Schwermut verfallen: Lieber mal in Stuttgart nachfragen, wie es sich wirklich anfühlt, wenn es schlecht läuft (S. 38).

Der VfB rutschte sogar auf einen Abstiegsplatz am vergangenen Spieltag. Natürlich macht das den Brocken nicht kleiner, den der Sport-Club für einen Dreier aus dem Weg räumen muss. Zumal im Derby die Fans im Rücken gefühlt noch ein Stück mehr fehlen werden als sonst. Der nach Meinung der Leserinnen und Leser des *Kicker* beste Trainer der Hinrunde, Christian Streich (S. 15) wird dagegen so wenig fehlen wie das beste Klub-Management (SC Freiburg) – und wohl auch nicht der noch vor Manuel Neuer zum besten Bundesliga-Torwart der Hinrunde gewählte Mark Flekken.

Die Redaktion

Der SC Freiburg bedankt sich bei allen Partnern, die ihn mit ihren Anzeigen in Heimspiel unterstützen:
Brauerei Rothaus, Europa-Park, Reservix GmbH, Carado, ASF, Schwarzwaldmilch, Ziemann, Rex-Royal, Kleenoil Panolin, Schwarzwälder Eismanufaktur, Britsch Anlagentechnik, Moser, Eckert Parkett, Klaus Dörflinger, Mayka, Teckentrup GmbH & Co. KG, Babyone, BGV Badische Versicherungen, Sky, Hulverscheidt+Kindler GmbH, Nike/eleven teamsports GmbH, Weberhaus, DAZN, Hilzinger GmbH, Hotel Stadt Freiburg, badenova AG & Co. KG, Staatliche Toto-Lotto GmbH, Ihr Baugeldspezialist, Stauss&Partner, Energiedienste AG, Otto Zepp HLL, Schafferer, Karl Dischinger, SMP, Remondis

- 03 **Spielplan** Die Rückrunden-Termine der Bundesliga
- 06 **Replay**
- 09 **5 vor halb vier**
- 11 **Mixed Zone**



Ein Buch zum Stadion-Neubau • Erinnerungstag im deutschen Fußball • Auf ein, zwei Worte, Vincenzo Grifo • Sounds of football • und vieles mehr

- 20 **Kolumne** Timo Tabery teilt verwegene Gedanken
- 23 **20 Jahre Freiburger Fußballschule** Dennis Bühner über Wechselbeziehungen zwischen dem SC und der Region
- 24 **Mehr als Fußball** Partner für Sport-Quartiere

26 **Wer zuletzt lacht ...**

Lucas Höler wurde vom *Kicker* am Ende der Hinrunde als bester deutscher Stürmer der Bundesliga eingestuft. Im Interview spricht er über die Gründe für seine kontinuierliche Weiterentwicklung beim Sport-Club und darüber, wie der Hunger nach mehr Toren ihn antreibt.



32 **Kader /Statistik**

- 38 **Zu Gast: VfB Stuttgart** Die Schwaben kämpfen nach einer tollen Vorsaison mit einigen Widrigkeiten
- 42 **Schöne Grüße SC!** Fans zeigen Flagge
- 45 **FAIR ways** fördert die Sozialstation Mittlerer Breisgau

47 **Freiburger Fußballschule**

SC II will hungrig und mutig bleiben • U19 steht spannende Zeit bevor • Kleine Taktikschule: Daten und ihre Bedeutung

55 **Spielzeit** Original & Fälschung • Wer bin ich?

57 **Legende** Harald Konopka vom 1. FC Köln

58 **Comic** Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt



14.01.2022

Erste Halbzeit 0:3, zweite Halbzeit 1:2, Endstand 1:5. Dass der Sport-Club in der zweiten Hälfte bei Borussia Dortmund nicht nur ergebnistechnisch besser als zuvor aussah, hatte auch mit Ermedin Demirović und Kevin Schade zu tun, die beide nach der Pause ins Spiel gekommen waren. Nach dem 1:3 von Demirović, an dem auch Schade beteiligt war, deuteten die Gäste eine Viertelstunde lang an, wie sie der Borussia an einem guten Tag auch wirklich hätten wehtun können. Gut möglich, dass die zwei auch heute gegen den VfB Stuttgart eine Rolle spielen können. Und dass sie dann am Ende mehr als nur statistischen Wert hätten, wäre den beiden sehr zu gönnen – und den SC-Fans natürlich ganz genauso.

Foto: Bernd Thissen

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Bring dich ins Spiel mit der SC-Jobbörse

Wir suchen Dich!



Deine Leidenschaft ist Kochen und Lifestyle?

Ausbildungs- und Studienplätze 2022

- > Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- > Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- > Kaufmann für E-Commerce (m/w/d)
- > Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- > Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- > Bachelor of Arts – BWL Handel

Bewirb dich jetzt unter: bewerbung@schafferer.de



Schafferer
Das beste Zubereiten

www.schafferer.de/karriere

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



Jetzt starten!
Ausbildung zum
Berufskraftfahrer
m/w/d

**Mit jeder Menge Power
in eine gesicherte Zukunft**

> remondis-fahrer.de

REMONDIS GmbH & Co. KG
Region Süd // Niederlassung Freiburg
Siemensstr. 16 // 79108 Freiburg // Deutschland
T +49 761 515090 // F +49 761 5150926
service.freiburg@remondis.de

**wir verpacken
nicht nur autoteile
in baden!**

...gemeinsam punkten und zukunfts gestalten!



17 ausbildungsberufe
und studiengänge.
www.karldischinger.eu

karldischinger
loaistikdienstleister

motherson



**Wir erreichen
Höchstleistung,
wenn jeder seinen
Teil beiträgt.**

Die **Motherson Group** ist einer der weltweit am schnellsten wachsenden Anbieter vollständiger Systemlösungen für die Automobilindustrie. Die **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)** ist der Spezialist für Kunststofftechnologien im Konzern. Mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien unterstützen wir die großen Automobilhersteller in aller Welt. Angesichts unseres schnellen Wachstums suchen wir ständig nach talentierten, neuen Mitarbeitern für unser Team.

Become part of our team

Wir suchen neue Teamplayer für unseren Standort in Bötzingen. Gestalten Sie mit uns die automobilen Zukunft. Wir bieten Ihnen spannende und herausfordernde Aufgaben in der Automobilindustrie. Informieren Sie sich auf www.smp-automotive.com und www.motherson.com.



Ihr Weg zum Traumjob.
Besuchen Sie unsere Karriereseite und informieren sich über Ihre Karrieremöglichkeiten bei SMP.
smp-automotive.com

Proud to be part of samvardhana motherson

5 VOR HALB VIER

Konsequent und aktiv agieren

Zum Abschluss der Englischen Woche empfängt der SC den VfB Stuttgart zum ersten Baden-Württemberg-Derby im Europa-Park Stadion. Personell bieten sich gegen die Schwaben wieder mehr Alternativen als zuletzt.



Wieder am Ball: Verteidiger Nico Schlotterbeck verpasste die ersten beiden Spiele der Bundesliga-Rückrunde wegen einer Corona-Infektion.

Es blieb nicht allzu viel Zeit, um sich lange mit der deutlichen 1:5 (0:3)-Niederlage bei Borussia Dortmund zu beschäftigen. Bereits am vergangenen Mittwoch folgte für den Sport-Club mit dem DFB-Pokal-Achtelfinale bei der TSG Hoffenheim das nächste Pflichtspiel (*die Begegnung fand nach Redaktionsschluss statt*). „Es ist gut, dass es gleich weitergeht“, sagte deshalb Manuel Gulde nach dem unerfreulichen zweiten Rückrundenspiel beim Tabellenzweiten.

Die Lehren aus der höchsten Saisonniederlage will der SC auch im dritten Spiel der Englischen Woche in positive Energie umsetzen, wenn der VfB Stuttgart zum ersten Baden-Württemberg-Derby im Europa-Park Stadion zu Gast ist.

„Wir müssen alle wieder griffiger auf den Platz kommen und das zeigen, was uns in der Hinrunde stark gemacht hat“, so Gulde. Dazu zähle, „dass wir sehr gut Fußball gespielt, aber auch gegen den Ball gemeinsam sehr gut gearbeitet haben.“

Von Beginn an mit der nötigen Aggressivität

Deshalb, sagte Lars Voßler, habe man das letzte Punktspiel in Dortmund schnell abgehakt. „Es war eine verdiente Niederlage, durch die wir uns aber nicht aus dem Rhythmus bringen lassen wollen“, so der Co-Trainer des SC. Gegen den VfB Stuttgart gelte es nun, „von Anfang an die nötige Aggressivität“ an den Tag zu legen, in die Zweikämpfe zu kommen und „in allen Bereichen wieder aktiver zu sein“ als in Dortmund.

Mit bislang einem Punkt aus den beiden Rückrundenspielen gegen Arminia Bielefeld (2:2) und Borussia Dortmund sowie insgesamt 30 Zählern steht der Sport-Club vor dem 20. Bundesliga-Spieltag auf dem sechsten Tabellenplatz. Der VfB Stuttgart, der im neuen Jahr nach einem torlosen Remis in Fürth am vergangenen Wochenende mit 0:2 gegen RB Leipzig unterlag, reist als Vorletzter nach Südbaden. „Auf diesem Platz wollen die

Stuttgarter definitiv nicht bleiben. Trotz ihrer Probleme in dieser Saison wissen wir um ihre Qualitäten“, betont Voßler. „Wir haben deshalb wieder ein schweres Spiel vor der Brust.“

Zuletzt makellose Derby-Bilanz gegen Stuttgart

Seit dem Wiederaufstieg des VfB Stuttgart im vorletzten Jahr hat sich der SC bislang allerdings eine makellose Derbybilanz erarbeitet. Nach zwei Siegen in der vergangenen Saison gewann der Sport-Club auch das Hinspiel mit 3:2. Am dritten Spieltag sahen im letzten August 25.000 Zuschauerinnen und Zuschauer in der Mercedes-Benz-Arena die SC-Treffer von Doppeltorschütze

**„Wir müssen wieder griffiger
sein und das zeigen, was uns in
der Hinrunde stark gemacht hat.“**

Wooyeong Jeong und von Lucas Höler. Das Rückspiel wird für die allermeisten Fans dagegen wieder ein Derby aus der Ferne werden. Coronabedingt sind im Europa-Park Stadion nur 500 Besucherinnen und Besucher zugelassen.

Personell kann der Sport-Club wieder breit aufgestellt in die Partie am Samstag gehen. Torwart Mark Flekken, Nico Schlotterbeck und Kiliann Sildillia kehrten nach ihren Corona-Infektionen am Anfang dieser Woche wieder ins Training zurück. Das Gleiche galt für den in Dortmund aufgrund von Magen-Darm-Problemen ebenfalls fehlenden Keven Schlotterbeck.

Der VfB Stuttgart habe in der bisherigen Saison auch mit einigen Verletzungsproblemen zu kämpfen gehabt, so Lars Voßler. „Sie haben trotzdem eine schlagkräftige Mannschaft, viele junge Spieler mit Tempo und Dribbelstärke, und sie suchen immer fußballerische Lösungen.“ Darüber hinaus seien die Schwaben auch bei Standardsituationen gefährlich. Deshalb müsse man die Standards wieder konsequenter als in Dortmund verteidigen, und es auch fußballerisch wieder besser machen.

„Wir wollen jetzt gegen Stuttgart das erste Rückrundenspiel gewinnen“, bekräftigt Voßler. „Denn wir wollen weitere Punkte für unsere bislang sehr gute Saison sammeln.“ *Dirk Rohde*

Foto: Achim Keller

MIT CARADO SEIN, WO FUSSBALL IST.



FÜR AUSWÄRTSFANS UND HEIMSPIELCHILLER.
FÜR GROUNDHOPPER UND RASENGÖTTER.
FÜR ALLES-SCHAUER UND TREUE SELEN.
FÜR TAKTIK-FANS UND STIMMUNGSMACHER.
EINFACH. CLEVER. REISEN.

www.carado.com



HEIMSPIEL-CHECK

Auf ein, zwei Worte, **Vincenzo Grifo**

Dass Vincenzo Grifo den Fragebogen beantworten soll, hat sich Ermedin Demirović gewünscht, der von ihm wissen will:

Darf ich auch mal bei deinem „Bauch, Beine, Po“ mitmachen?
Klar, natürlich, du bist herzlich eingeladen.

Gehört zu einem guten Tag: **guter Kaffee**

Braucht niemand: **Krieg**

Mein Freiburg-Ort: **am Kaiserstuhl**

Stolz bin ich auf: **unsere Tochter**

Kein guter Zug von mir ist: **zu emotional zu sein**

Mein liebstes Schulfach war: **Sport und Deutsch**

Würde ich gerne können: **Kopfball**

Darum beneiden mich andere: **meine Standardtechnik**

Kein Job für mich: **IT-ler**

Ist lecker: **Mamas Pasta**

Kommt mir nicht auf den Teller: **Lachs, Pilze**

Hat meine echte Bewunderung: **Michael Jordan**

Finde ich verachtenswert: **Hass**

Nie hergeben wollen würde ich: **meine Familie**

Leicht verzichtbar: **Schokolade**

Ein Traum: **WM-Teilnahme**

Mein liebstes Einrichtungstück: **Sofa**

Darf in meinem Urlaubsgepäck nie fehlen: **Ball**

Das Leben wäre sinnlos ohne: **Gesundheit, Freude, Spaß**

Den Fragebogen als nächster beantworten soll:
Benjamin Uphoff

Und dabei die Frage beantworten: **Warum liebst du es,
im Training zu spekulieren?**



Mein Handyfoto zeigt:
**mein erstes Selfie im
Italien-Anzug**



Favourites

3-4-3 oder **4-4-2**

Pasta oder Kartoffeln

Freund/Hagemann oder Schweini/Wellmer

Mit Bedacht oder einfach drauflos

Kochen oder Restaurant

Stream oder **Kino**

Geister- oder **Achterbahn**

Barcelona oder Liverpool

Halloumi oder **Grillwurst**

Yacht oder Hausboot

Bungee-Jumping oder **Liegestuhl**

Herz oder Verstand



Stadion für Freiburg

Ein opulenter Bildband erzählt viel mehr als die Geschichte vom Bau des Europa-Park Stadions



IST ES WIRKLICH NUR EIN FENSTER?

Ein Fenster lässt das Licht in unser Leben. Es schafft Wärme und Wohlbehagen. Es sorgt für Ruhe und Entspannung. Und es schützt das, was uns wichtig ist. Ein Fenster ist viel mehr, als wir zunächst denken. Aus diesem Grund sollte ein Fenster die höchste Qualität besitzen. Damit Sie lange daran Freude haben.

Unsere ganze Leidenschaft gilt Ihrem Fenster. Vertrauen Sie Deutschlands großer Fenstermarke: hilzinger.



Wir wünschen spannende Spiele im neuen Stadion.

Das hilzinger Team wünscht dem SC Freiburg, sowie allen Fans und Besuchern eine spannende Saison mit fairen Spielen und möglichst vielen Toren für den SC. Wir gratulieren zum neuen Stadion, selbstverständlich mit Fenstern und Türen der Marke hilzinger.

hilzinger®

Deutschlands große Fenstermarke.

75
Jahre
Tradition & Leidenschaft

hilzinger®
Fenster und Türen

EXKLUSIV PARTNER



„Es ist ein ganz wichtiger Schritt in die Zukunft und die infrastrukturelle Grundlage, um in Freiburg erfolgreich Profifußball spielen zu können“, sagt SC-Vorstand Oliver Leki. Jetzt steht das „Stadion für Freiburg“, so auch der Titel des opulenten Bildbandes mit Fotos von Klaus Polkowski, der den Bau vom ersten Tag an begleitet und mit vielen so eindrucksvollen wie immer wieder überraschenden Aufnahmen dokumentiert hat. Die Ästhetik von Polkowskis Fotografie unterstreicht damit zusätzlich, dass mit dem Europa-Park Stadion im Freiburger Westen ein Unikat innerhalb der deutschen Stadienlandschaft entstanden ist, in der Unikate bekanntlich eher die Ausnahme als die Regel sind. Die Baustellen-Fotografie korrespondiert in dem wuchtigen 280-Seiten-Band mit knapp 30 Textportraits respektive kurzen Interviews, die dem Blick aufs Stadion zusätzliche Tiefenschärfe geben: Alexander Roth, der als Autor für die Texte verantwortlich zeichnet, sind liebevolle Miniaturen und kurze Gespräche von und mit Menschen gelungen, die eines verbindet: Das neue Stadion ist für sie mehr als ein Ort, an dem sie gearbeitet haben, arbeiten wer-

den oder künftig Freizeit verbringen – und wenn nicht für jeden und jede eine Herzensangelegenheit, dann allemal ein Ort der Gefühle.

Das Spektrum reicht dabei vom – schönen Idee – gemeinsamen Interview mit altem und neuem Oberbürgermeister, über Verantwortliche von Verein und Stadt, Stadionbauerinnen und -bauern, Fans aller Couleur bis hin zum Team-

koch und dem Mannschaftskapitän. En passant entsteht so auch das Bild eines Fußballklubs, bei dem man Stück für Stück versteht, warum er so vielen als ein bisschen anders und etwas Besonderes erscheint. Dass Klaus Polkowski nicht nur die Baufortschritte, sondern auch alle, die in Alexander Roths Texten zu Wort kommen, liebevoll ins Bild gesetzt hat, rundet das Bild der gelungenen Dokumentation ab. Jetzt wünscht man dem Verein, seinen Fans und dem Stadion, dass nach dem gelungenen Auftritt zwischen zwei Buchdeckeln schnell viele gemeinsame im wirklichen Fußballleben folgen können.

Uli Fuchs
Stadion für Freiburg. Vom ersten Baggerstich am Wolfswinkel zum Europa-Park Stadion, 282 Seiten, 49,95 Euro.

Fotos: Klaus Polkowski

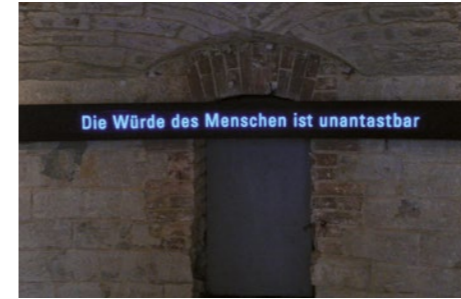
Offen und ehrlich:
Ihre Nerven können wir nicht versichern.
Aber Ihr Familienleben.

www.bgv.de



MIXED ZONE

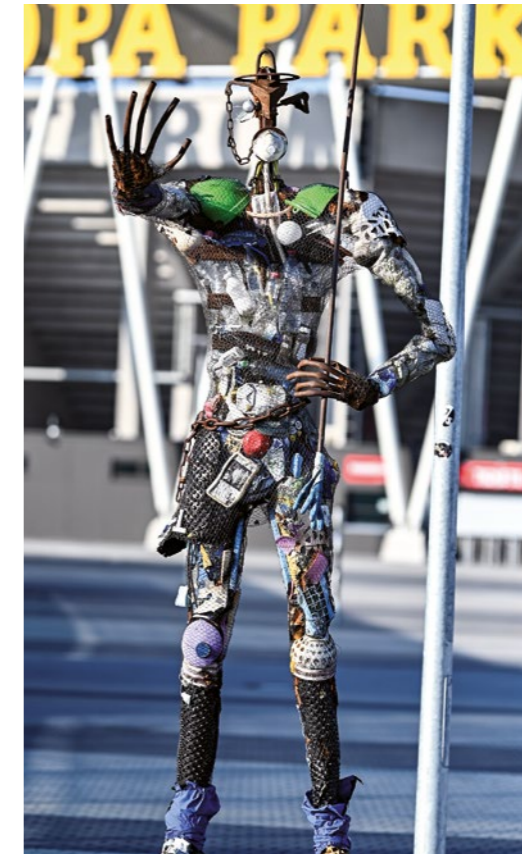
18. Erinnerungstag



Am 27. Januar jährt sich zum 77. Mal der Tag, an dem das Konzentrationslager Auschwitz befreit wurde. Mit dem „Erinnerungstag im deutschen Fußball“ gedenken der Deutsche Fußball-Bund, seine Landesverbände, die DFL mit den Klubs von Erster, Zweiter und 3. Liga, die Flyeralarm Frauen-Bundesliga sowie die gesamte deutsche Fußballfamilie der Opfer des Nationalsozialismus. Dieses Jahr gilt unter dem Leitmotiv **JEDER MENSCH ZÄHLT – EGAL AUF WELCHEM PLATZ!** die Erinnerung an die Opfer in besonderer Weise den Menschen mit Behinderungen. Der SC trägt als Zeichen der Solidarität beim Aufwärmen „Nie-wieder-Shirts“.

Mehr Informationen unter niewieder.info

„Plastikmensch“ vor dem Stadion



Seit Anfang Januar bis Mitte Mai steht der „Plastikmensch“ (Foto) auf dem Boulevard des Europa-Park Stadions. Die dreieinhalb Meter hohe Skulptur des SC-Partners badenova, die neben Eisen und Draht ausschließlich aus Abfall besteht, soll auf den weltweit zu hohen Plastikkonsum hinweisen. Dem Sport-Club und seinem Partner badenova war es ein Anliegen, die Menschen für die schlimmen Folgen für die Umwelt durch achtloses Entsorgen von Plastikmüll zu sensibilisieren. Seit dem Beginn der Pandemie im März 2020 stieg der Plastikmüll in Privathaushalten laut dem „Grünen Punkt“ um zehn Prozent.

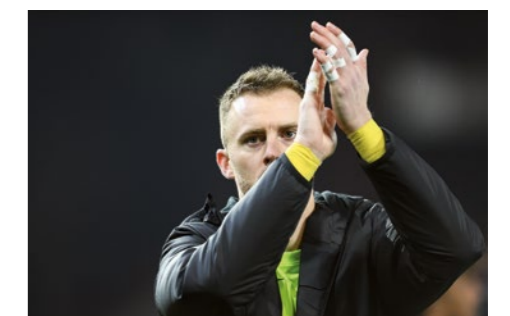


Fotos: Achim Keller, SC Freiburg, Annegret Hlise

Kraus' letzte Saison, König neuer „Co“

Der Cheftrainer der SC-Frauen, Daniel Kraus, verlässt den Sport-Club zum Ende der aktuellen Saison. Der 37-Jährige ist seit Juli 2019 Coach der Frauen-Bundesligamannschaft des SC Freiburg. „Ich möchte ab der kommenden Saison eine neue Herausforderung im Fußball annehmen“, sagte Kraus. „Durch die frühzeitige Bekanntgabe können wir als Team uns auf die Rückrunde konzentrieren, um den bestmöglichen Abschluss zu schaffen.“ Dabei unterstützt ihn seit Jahresbeginn mit Philo König ein neuer Co-Trainer. Der 25-Jährige arbeitete zuletzt beim Südbadischen Fußballverband, und ist der Nachfolger von Jonas Spengler, der den Verein im Winter aus persönlichen Gründen verlassen hat.

SC dreimal auf eins



In der traditionellen Leserinnen- und Leser-Befragung des Fachmagazins *Kicker* räumte der Sport-Club zum Ende der Hinserie gleich drei erste Plätze ab. Bei den Trainern steht Christian Streich (Notenschnitt 1,4) vorne, es folgen Steffen Baumgart, Bo Svensson und Urs Fischer (alle 2,0). Ebenfalls top mit Note 1,6 das SC-Management, das vor Union Berlin (2,1), Mainz (2,4) und Bayern München (2,6) rangiert. Die vielleicht größte Überraschung: Bei den Torhütern setzten 22,8 Prozent Mark Flekken auf eins, noch vor Manuel Neuer (19,1%) und Gregor Kobel (10,9%).

DIE VIRTUELLE TIPPGEMEINSCHAFT

GEMEINSAM IST MEHR DRIN!



TEAM-TIPP

**JETZT
NEU:**
DER EUROJACKPOT
TEAM-TIPP

**EURO
JACKPOT**

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, bzga.de oder BZgA 0800/137 27 00 (kostenlos und anonym).

GEWÜRFELT

**Machi Koro Fußball**

**Bau dir deine
Fußballwelt**

Ein Karten- und
Würfelspiel für 2 bis 4
Spieler ab 8 Jahren
Kosmos Spiele,
ca. 12 Euro

Es fängt klein an. Los geht es mit einem Trainingsplatz, einem Kassenhäuschen und einem Imbissstand für die Halbzeitwurst. Fußball, wie ihn jeder kennt. Und doch wartet verdeckt vor jedem Spieler schon die große glitzernde Fußballwelt, die zu erreichen das Ziel von Machi Koro Fußball ist. In diesem kompakten und kurzweiligen Brettspiel versuchen zwei bis vier Spieler mit Hilfe von Karten und Würfeln ihren Verein an die Spitze des Fußballs zu führen. Es gilt, als Erster vier Großprojekte umzusetzen, die jedoch nur realisieren kann, wer klug – und nicht unerheblich vom Würfelglück unterstützt – sowie planvoll vorgeht. Schritt für Schritt muss die Reichweite und das Kapital erhöht werden. Die Großprojekte, die verwirklicht werden müssen, sind ein Nachwuchscenter, ein Stadion, ein TV-Studio und ein Fußballmuseum. Dass das letztgenannte das teuerste zu verwirklichende Projekt ist, mag den Fußballfan zunächst irritieren. Ein wenig schimmert hier die Tatsache durch, dass das vorliegende Spiel eine Adaption des preisgekrönten Spiels Machi Koro ist, in dem die Spieler Städte bauen müssen – und nicht immer gelingt der Transfer zum Fußball hundertprozentig. Aber das ist problemlos zu verschmerzen, bekommt man dafür doch ein Spiel, das so ausgeklügelt ist wie kaum ein anderes Fußballbrettspiel. Mit einfachen, verständlichen Regeln erlaubt es einen vielfältigen und abwechslungsreichen Spielaufbau. Und vielleicht bedeutet das Erbauen eines Museums ja auch einfach, dass man zum Traditionsverein geworden ist. Mitunter das schönste Ziel in der kleinen wie großen Fußballwelt. wege

GESEHEN



YouTube-Perle

<https://t1p.de/bissig>



Alte YouTube-Weisheit: Tiere ziehen immer. Nicht zuletzt dann, wenn sie Fußball spielen. So hat auch ein erstaunlicher Hund aus Bosnien die Hunderttausend-Klicks-Grenze locker überwunden und sich einen Platz in dieser kleinen Kolumne verdient. Weil er, nachdem er sich selbst eingewechselt hat, nachsetzt, die Kugel erobert und dann eine Ballkontrolle an den Tag legt, auf die so mancher Profi stolz wäre. Ein lupenreiner Tunnel krönt die Leistung. böll

UNERHÖRT

Sounds of football (No. 76)

Johann K.: Lonely Boy



„Musik war immer meine Leidenschaft“, sagt Hans Krankl, der 1973 bis 1988 fünfmal Österreichs „Fußballer des Jahres“ war. 1978 schoß er zwei Tore zum 3:2-Sieg Österreichs gegen Deutschland bei der WM in Argentinien, hierzulande als „Schmach von Córdoba“ bekannt. Im folgenden Jahr wurde Krankl als Stürmerstar des FC Barcelona Torschützenkönig in Spanien. Während und nach der Fußballkarriere brachte er zudem Musik heraus, oft im wienerischen Dialekt ungelent gecoverte internationale Hits. Unter dem Künstlernamen Johann K. machte er etwa J.J. Cales „Cocaine“ zu „Aspirin“ und Brenton Woods „Gimme Little Sign“ zu „Ka Platz im Herz“. Das amüsant weinerliche Paul-Anka-Cover „Lonely Boy“ („I bin halt ganz allan!“) stürmte 1985 auf Platz 2 der österreichischen Hitparade. Krankls Lieblingssong ist übrigens „Waterloo Sunset“ von den Kinks. Er singt es auch selbst, aber nicht in Wienerisch umgedichtet: „Dieses Lied darf man nicht entehren.“ TT

GEZOCKT



Giorgio Chiellini, Rúben Dias oder Trent Alexander-Arnold – es ist eine

illustre Runde, in der sich der Kapitän des Sport-Club da befindet. Christian Günter ist einer von 25 Verteidigern, die für das „Team of the Year“ von EA Sports nominiert waren. Die Macher von „FIFA 22“ forderten alle Spielkonsolenfans auf, unter ea.com/toty die ultimative Elf der Fußballwelt zu wählen. Stichtag war der 17. Januar, bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob der digitale „Günni“ ins Team einziehen konnte. In unseren analogen Herzen ist ihm jedenfalls ein Stammplatz sicher.

DEIN HEIMVORTEIL. ÜBERALL.

MACH DIE **BUNDESLIGA** UND DIE **UEFA CHAMPIONS LEAGUE**
ZU DEINEM HEIMSPIEL.
MIT EINEM ABO VON DAZN. ALLES INKLUSIVE.
JEDERZEIT MONATLICH KÜNDBAR.

JETZT AUF **DAZN.COM** ANMELDEN



**GAME.
CHANGED.**



Ehrlichkeit und Vertrauen ...

... für rundum perfekte Ergebnisse.



Transparenz. Bei WeberHaus fester Bestandteil der Bauberatung.
Und einer der Gründe für die nachhaltige Begeisterung von über
38.000 Kunden.

[weberhaus.de](https://www.weberhaus.de)



WeberHaus
Die Zukunft leben

TIKI-TAKA

Eine Kolumne – fünf Autor/innen: Hier schreiben Jakob Böllhoff, Daniela Frahm, Uli Fuchs, Dirk Rohde und **Timo Tabery** im Rotationsprinzip über Fußballgötter und die Welt.

„Hast du auch manchmal wilde, verwegene Ideen, die du dann gar nicht so leicht wieder aus der Birne bekommst?“, fragte mich mein Freund Jojo letzten Sonntag. Wir tranken Kaffee in meiner Küche.

„Jetzt kommt aber nicht: Bill Gates will uns Chips einpflanzen und Corona gibt's gar nicht“, sagte ich und blickte Jojo aus dem Augenwinkel an. Wir hatten uns ziemlich lange nicht gesehen.

„Nein, nein, keine Sorge, so verkorkst bin ich auch wieder nicht“, sagte Jojo. „Jetzt hab ich dir aber kurz ganz schön Angst gemacht, was? War gar keine Absicht.“ Er lachte und fuhr dann fort: „Worauf ich eigentlich rauswollte: Für uns SC-Fans – und für mich selbst ja eigentlich auch – ist es doch typisch, den Ball realistisch flach zu halten und in Erfolgsphasen nicht gleich durchzudrehen – auch nicht, wenn wir wie vor Kurzem als Liga-Dritter in die Mini-Winterpause gehen.“

Ich nickte. „Aber jetzt halt dich fest“, sagte Jojo. „Als die Bayern dann beim Rückrundenstart freitags gegen Gladbach verloren haben, da hatte ich doch tatsächlich den Gedanken: So! Und jetzt schlagen wir morgen Bielefeld und rücken näher an die Bayern ran! Und sofort danach hab ich gedacht: Was ist denn mit mir los! Was denke ich denn für'n irres Zeug!“

Ich bot Jojo von meinen letzten verbliebenen Weihnachtsplätzchen an. „Und das ist dir jetzt peinlich?“

Verwegene Gedanken



„Näher an die Bayern ranrücken – so als hätte ich auch nur im Traum die Hoffnung, der SC könnte demnächst Tabellenführer und womöglich sogar Meister werden! Das Seltsame aber ist: Genau das hab ich da tatsächlich allen Ernstes gehofft. Und ich dachte: Klar, einerseits ist es unmöglich – aber andererseits, wer weiß, wenn alles, wirklich alles zusammenkommt? Nun ja. Spätestens bei der Niederlage beim BVB bin ich natürlich wieder hart auf dem Boden der Tatsachen gelandet. Aber so ein bisschen wirkt der Rausch vom Titeltraum doch noch in mir nach.“

„Ist doch schön, dass du noch träumen kannst“, sagte ich, einfach um irgendwas zu sagen. „Ich denke manchmal, im Pokal, da ist es doch nicht ganz so unwahrscheinlich, dass mal was für uns gehen könnte. Wenn wir am Mittwoch in Hoffenheim weiterkommen, ja vielleicht schon diese Saison.“

„Ja, das wär was“, sagte Jojo, blickte zur Decke und warf sich ein Vanillekipferl ein. Ich sah ihn an. Ganz SC-untypisch vom Meistertitel zu träumen, dann aber darüber zu erschrecken und peinlich berührt zu sein – war das dann nicht doch wieder irgendwie SC-typisch? Was war dieses SC-Typische eigentlich genau? Bedenkenträgeri? Realismus? Besonnenheit? Und war das überhaupt wirklich SC-typisch?

„Wenn ich an den Pokal denke, fällt mir immer der 7:3-Sieg gegen Schalke ein“, unterbrach Jojo mein Nachdenken. „So ungefähr 2004 war das. Vom Dreisamstadion bin ich nach dem Spiel mit der Straßenbahn nach Hause in die Stadtmitte gefahren. Es war schon etwas später, die Bahn locker und hauptsächlich mit SC-Fans besetzt. Alle waren müde. Es herrschte Stille. Einige standen auf, um an der Schwabentorbrücke auszusteigen, aber die Straßenbahn fuhr einfach durch. Die Leute schauten verwundert, aber niemand regte sich auf. Auch an der Haltestelle Oberlinden – noch einige Leute mehr wollten nun aussteigen – hielt der Fahrer der Bahn einfach nicht an. Man hörte manche murren, manche schmunzelten kopfschüttelnd, bevor dann einer der SC-Fans anfang zu rufen: ‚Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!‘“

Ich lachte und sagte dann: „Leider ist unsere Straßenbahn bisher noch nie bis Berlin durchgerauscht. Dabei träumen wir jede Saison insgeheim davon.“

„Komm“, sagte Jojo, „wir stoßen jetzt einfach schon mal darauf an, dass der SC irgendwann mal den Pokal holt. Ob wir das noch miterleben oder eben auch nicht.“

„Okay“, sagte ich. „Ich hab sogar Sekt im Kühlschrank.“ Wir stießen wenig später tatsächlich an, aber nur mit Apfelschorle. Sekt am Nachmittag war uns dann doch zu verwegene.



Timo Tabery ist Fabrikarbeiter und schreibt für das Stadionmagazin „Heimspiel“.

Foto: DFL, privat

Zusammenhalt, Respekt, Toleranz und Chancengleichheit



Für diese Attribute steht der Mannschaftssport. Zugleich spiegeln sie die Werte, für die wir als Unternehmen stehen und weshalb wir mit Leidenschaft der Sicherheitspartner des SC Freiburg sind. Sie sind ein Leistungs-Versprechen an unsere Kunden und Fundament unserer unternehmerischen Entscheidungen.

Weil Sicherheit viele Gesichter hat



An euch Fußball- oder Event-Begeisterte da draussen: Werdet bei uns Mitarbeiter (w/m/d) für die Stadionsicherheit // Vollzeit | Teilzeit | 450 € Job! Jetzt bewerben unter www.ziemann-gruppe.de/karriere



ZIEMANN SICHERHEIT GmbH | Gewerbestraße 19-23
D-79227 Schallstadt | Telefon +49 7664 9720-0 | info@ziemann-gruppe.de



Foul.



schwarzwaldecht. knuspergut.

Zepp – Ihr Partner für Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär

Ein Unternehmen mit Erfahrung und Tradition

**MIT UNS ERZIELST DU
DEN SIEGTREFFER!**



zepp

HEIZUNG
LÜFTUNG
KLIMATECHNIK
GmbH

Offizieller Partner
SC Freiburg



Hanns-Martin-Schleyer-Str. 19 | 77656 Offenburg
0781/9257-0 | info@zepp-og.de | www.zepp-og.de

FUSSBALLSCHULE

20
JAHRE
freiburger
fußballschule

**„Man nimmt
so viel
Positives mit“**

Heimspiel: Dennis Bühler, Sie sind in doppelter Hinsicht ein Paradebeispiel dafür, dass das Verhältnis vom Sport-Club zur Region keine Einbahnstraße ist, auf der die größten Talente in die Fußballschule geholt werden und ihre Heimatvereine buchstäblich das Nachsehen haben.

Dennis Bühler: Nein, das ist sicherlich ein ganz falsches Bild. Erstens kann man sich nur für alle Nachwuchsspieler freuen, die den Sprung in die Fußballschule schaffen, weil sie beim SC einfach optimal gefördert werden. Das weiß ich ja auch noch aus eigener Erfahrung. Wie auch, dass trotz der Top-Ausbildung der Sprung ganz nach oben viel öfter nicht gelingt als umgekehrt. Viele Spieler gehen dann wieder zurück in kleinere Vereine, was für die natürlich toll ist.

Heimspiel: Man könnte sagen: Sie als Trainer des Bahlinger SC wissen besonders gut, wovon Sie da sprechen.

Dennis Bühler: Auf jeden Fall. In unserer Mannschaft haben ja oft 80 bis 90 Prozent der Spieler eine SC-Vergangenheit. Die einen kommen direkt nach der Ausbildung aus der Fußballschule. Die anderen oft von Zweit- oder Drittligisten, wenn sie sich parallel zum Fußball um die Zukunft danach kümmern wollen. So war es ja auch bei mir.

Sie kamen 2011 als Spieler nach Bahlingen, nachdem Sie nach zwei Jahren bei den SC-Profis noch in Siegen und bei Rot-Weiß Essen waren und dann mit Dynamo Dresden in die 2. Bundesliga aufgestiegen sind.

Genau. Hier konnte ich dann nebenbei meine Lehrer-Ausbildung machen ...

... ist das auch ein SC-Erbe bei Ihnen: der Trainer als Pädagoge, das gibt es beim SC ja sehr oft.

Stimmt, auch schon damals in der Fußballschule, bei Johannes Konradi, der mich als Jugendtrainer mitgeprägt hat, dann bei Wolfgang Hein, Klemens Hartenbach und Christian Streich (damals alle ausgebildete Pädagogen und Trainer in der Fußballschule; d.Red.) – und bei den Profis natürlich Volker Finke. Aber trotzdem: dass ich selber Lehrer werden wollte und geworden bin, das war mein eigener Antrieb und hatte nichts mit der Fußballschule zu tun.



Aber prägend war die Zeit in der Fußballschule – Sie waren immerhin ab der C-Jugend da?

Absolut. Das war eine Zeit, die mich enorm geprägt hat. Es gab eine totale Identifikation, und es ist viel hängen geblieben. Auch von den Werten, die wir vermittelt bekamen. Die Eigenverantwortung etwa. Oder wie ernst es genommen wurde, dass wir neben dem Fußball eine – in Anführungszeichen – „normale“ Ausbildung absolvieren mussten. Ich habe in meiner SC-Zeit Abitur und Zivildienst gemacht, bevor ich für eine Zeit mal wirklich nur Fußballprofi gewesen bin.

Aktuell kommen 12 von 24 SC-Profis aus der eigenen Ausbildung. Strahlen diese Erfolge, die mit der SC-Talentförderung erzielt werden, ab auf die Nachwuchsarbeit in den Vereinen der Region?

Natürlich. Die Fußballschule ist in der Region etwas ganz Besonderes. Ich glaube, es ist für jeden, der hier in der Gegend in einer Jugendmannschaft kickt, ein Traum, mal ein Teil davon zu sein – das war ja zu meiner Zeit schon so. Was jetzt noch dazu kommt, ist das Wissen: Es geht. Das Vertrauen ins eigene Konzept. Ich glaube, entscheidend ist dafür auch, dass beim SC immer noch viele dabei sind, die es entwickelt und bewiesen haben, wie gut es funktionieren kann.

Und wenn man als junger Spieler trotz aller Mühen nicht den Sprung in die Bundesliga schafft, kommt nicht die große Enttäuschung?

Überhaupt nicht. Ich habe Christian Streich kurz vor Weihnachten mal zufällig in der Stadt getroffen. Da habe ich ihm auch erzählt, dass es oft gar nicht bewusst passiert, aber ich trotzdem spüre, wie viel ich mitgenommen habe – auch von ihm – und wie ich mich manchmal quasi dabei ertappe, dass ich es zwar nicht kopiere, aber wie ich es doch in die eigene Arbeit mit einfließen lasse. Und das ist nur ein Beispiel: Man nimmt einfach so viel mit, so viel Positives.

Was zum Beispiel noch?

Dinge, die man nicht vergisst. Das Zwischenmenschliche, das Familiäre, etwa wie Jolanta (damals Wirtin der Gaststätte) für alle da war. Es ist schon interessant: Ich denke nicht oft an das alles – aber wenn, dann kommt doch gleich ein bisschen Melancholie auf.
Interview: Uli Fuchs

Der Bahlinger SC mit Trainer Bühler (mittl. Reihe, 2.v.l.) und 15 Ex-SC-Fußballschülern. Experten vor: Welche sind es?

20 Jahre Freiburger Fußballschule (FFS). 40 Jahre Frauenfußball beim SC.

Eine Saison, zwei Jubiläen, viele Geschichten. Hier in Heimspiel erzählen wir sie im Wechsel. Mal aus der Fußballschule. Mal von den Frauen und Mädchen.



Dennis Bühler, 38, Realschullehrer für Mathematik, Wirtschaft und Sport, trainiert seit 2018 – zusammen mit Axel Siefert – den (nach dem Aufstieg 2019) Regionalligisten Bahlinger SC

IHR BAUGELD
SPEZIALIST

KOMPETENT
NEUTRAL
UNABHÄNGIG

Hypothekenkonditionen

5 Jahre 10 Jahre 15 Jahre 20 Jahre

nom. 0,49 % 0,55 % 0,89 % 1,25 %
eff. 0,50 % 0,56 % 0,90 % 1,26 %

Quelle: biallo.de, Abweichung der Zinssätze möglich.
Stand: 17.01.2022
60% Beleihung, 1% Tilgung, 100% Auszahlung



Christian Rönicke

Max-Josef-Metzger-Str. 2 • 79111 Freiburg
T. 0761-38403583 • Mob. 0163-3311440
ronicke@baugeld-freiburg.de

ObjektCheck > FördermittelCheck > KonditionsCheck

Die Konditionen gelten für ein Darlehen über 100.000 €, das in einer Summe ausgezahlt wird; Kauf einer Eigentumswohnung zur Eigennutzung; Festes Arbeitsverhältnis oder ggf. Beamtenstatus; Beste Bonität. * Der eff. Jahreszins gilt gem. PAngV bei 1% anfänglicher Tilgung p.a.



ECKERT PARKETT



**Viel Erfolg
in dieser Saison!**

Dietzelbach 2 • 79244 Münstertal
Telefon 07636-1244 • Fax 07636-251

www.eckert-parkett.de

Fotos: Bahlinger SC, C.G.Stoll

TORGARANTIE INKLUSIVE.

IMMER DIE PASSENDE LÖSUNG

Insgesamt über 260 Teckentrup Stahl Türen wurden im neuen Stadion eingebaut u. a. 2-flügelige T30 Brandschutztüren.

Immer die passende Tür- und Torlösung für jeden Raum. Das garantiert Ihnen Ihr Top-Team im Bereich Bauelemente: SchwarzwaldElemente und Teckentrup Door Solutions,

SchwarzwaldElemente arbeitet seit Jahren erfolgreich im Objektbereich als regional verankerte Fachfirma für den Einbau von Stahl Türen, Toren und Brandschutzelementen. Zusammen mit Teckentrup, dem Spezialist für Türen und Tore „Made in Germany“ steht ein eingespieltes Team für Ihre Bauprojekte bereit.

Egal ob im privaten, gewerblichen oder öffentlichen Bereich, seit vielen Jahren können sich unsere Kunden auf uns, unsere Qualität und unseren Service verlassen. Und das von der ersten bis zur letzten Minute in jedem Bauprojekt. Von der Produktentwicklung, über den fachgerechten Einbau bis hin zur professionellen Wartung,

SchwarzwaldElemente und Teckentrup liefern Ihnen immer erstklassige Lösungen – Tür- und Torgarantie inklusive.

SchwarzwaldElemente
Türen und Tore

TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS

ENGAGEMENT

Unter dem Motto „SC Freiburg – mehr als Fußball“ engagiert sich der Sport-Club in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität – in der und für die Region.

scfreiburg
**mehr
als fußball**

SC gewinnt Partner für die Sport-Quartiers-Idee

Die beruf leben akademie, die Stadt Freiburg und die step stiftung helfen nun mit, in den Stadtteilen Bewegungsangebote für Kinder zu machen. Auch Kitas, Schulen und Vereine sollen davon profitieren.

gefördert durch:



deutsche kinder-
und jugendstiftung

AUF!leben



Nicht nur wegen Corona: Kinder bewegen sich viel zu wenig. Dem will der SC zusammen mit Partnern im Rahmen seines Sport-Quartier-Konzeptes aktiv entgegenwirken.

Für Tobias Rauber hat das Konzept der „Sport-Quartiere“ gleich mehrere Vorteile. Zum einen stehe es exemplarisch für die Kernaufgabe des Gesellschaftlichen Engagements beim Sport Club: Möglichst viele Kinder und Jugendliche zum Sport-Treiben zu bewegen und so der frappierenden Bewegungsarmut in dieser Altersklasse entgegenzuwirken. Dies sei umso wichtiger, als laut der Corona-Ergänzungsstudie „MoMo“ nur 16 Prozent aller Kinder in Deutschland die von der Weltgesundheitsorganisation geforderte tägliche Bewegungszeit von 60 Minuten erfüllen. Zum anderen, so der Leiter des Gesellschaftlichen Engagements beim SC, sei das übergeordnete Ziel der Sport-Quartiere, dass künftig „alle Heranwachsenden, unabhängig von ihren kognitiven, kulturellen und körperlichen Voraussetzungen, vereinfachten Zugang zu qualitativ hochwertigen Bewegungsangeboten erhalten“. Freiburger Sportvereine würden so zu einem Forum für die Aktivitäten der Kinder – mit dem durchaus erwünschten Nebeneffekt, dass die nicht selten unter Nachwuchssorgen leidenden Vereine so zukunftsfit gemacht werden.

Littenweiler. „In allen vier Quartieren geht es darum, die Zusammenarbeit zwischen Kitas, Grundschulen und Vereinen weiter zu forcieren“, so Rauber. „Außerdem sollen weitere soziale Akteure im Quartier mitgedacht und auf bestehenden Strukturen aufgebaut werden, um so den Sozialraum der Kinder zu bespielen und die Sportangebote miteinander abzustimmen.“ Bei den Planungstreffen und im operativen Geschäft wird Rauber künftig von Malte Wienecke unterstützt. Der 27-Jährige hatte Mitte Januar seinen ersten Arbeitstag als Sport-Quartiers-Manager für den SC und wird künftig auch für das Konzept und die Weiterentwicklung der Sport-Quartiere verantwortlich sein.

Christoph Ruf



Füchsle-Camps 2022

Alle Termine und das Anmeldeformular gibt es unter [scfreiburg.com/de/engagement/bewegung/fuechsle-camps](https://www.scfreiburg.com/de/engagement/bewegung/fuechsle-camps)



Fotos: Patrick Seeger

Wer zuletzt lacht...

Seit vier Jahren spielt er beim SC. Und allen Skeptikern zum Trotz hat sich wohl kein anderer Spieler über so eine Distanz so kontinuierlich weiterentwickelt wie Lucas Höler. Jetzt steht er in der „Kicker“-Rangliste, Kategorie „Sturm“, auf Platz sechs – als bester deutscher Angreifer in der Bundesliga. Das Ende der Fahnenstange sieht der Neuner aber noch immer nicht erreicht.

Heimspiel: Lucas Höler, hat sich Bundestrainer Hansi Flick schon bei dir gemeldet?

Lucas Höler: (*grinst*) Nein, hat er nicht.

Immerhin bist du laut aktueller „Kicker“-Rangliste der in der Hinrunde beste deutsche Stürmer in der Bundesliga.

Das habe ich auch gesehen. Im Urlaub habe ich ab und zu in die „Kicker“-App geschaut, um auf dem Laufenden zu bleiben. Die Ranglisten starten ja immer bei den Torhütern, und dann geht es immer weiter nach vorne. Und als die Stürmer dran waren, habe ich schon gehofft, dass ich da auch erwähnt werde. Als ich dann gesehen habe, wie ich eingestuft worden bin, habe ich mich mega gefreut. Aber ich muss trotzdem noch ein paar mehr Tore schießen – daran wird ein Stürmer immer gemessen.

Du kommst bislang auf vier Tore, so viele wie in der gesamten vergangenen Saison. Das ist im Vergleich mit den Toptorjägern zwar wenig, aber gerade deshalb zeigt deine Einstufung im „Kicker“, dass deine Qualitäten mittlerweile auch außerhalb des Vereins immer mehr wahrgenommen werden.

Es ist eine Auszeichnung, und für mich ist es eine Bestätigung. Wir haben als Mannschaft eine super Hinrunde gespielt, waren verdient auf Platz drei, und dass mehrere von uns in den Ranglisten vertreten waren, ist auch ein Lohn für unsere Leistung.

Deine wird mit jeder Saison beim SC signifikant besser. Deswegen bin ich mit meiner Entwicklung auch sehr zufried-

den. Ich habe dieses Jahr wieder einen Sprung gemacht, das darf so weitergehen.

Du hast dich auch fußballerisch noch einmal enorm weiterentwickelt. Kannst du erklären, wie du das mit so einer Konstanz hinbekommst?

Ich versuche einfach, jeden Tag an mir zu arbeiten, und in dieser Saison ist mir das wieder sehr gut gelungen. Ich fühle mich wohl, ich spüre das Vertrauen des Trainers, das ist bei mir ebenfalls sehr wichtig. Außerdem bekomme ich keinen Druck, was die Toranzahl angeht. Bei anderen Vereinen spielt man auch mal nicht mehr, wenn man nicht jedes zweite Spiel trifft. Dass ich bislang jedes Spiel gemacht habe, hat mein Selbstvertrauen enorm gestärkt.

Hast du schon mal das Gefühl gehabt, an der Oberkante angekommen zu sein – dass es nicht mehr weitergeht?

Nein, im Gegenteil, ich weiß, dass immer noch etwas geht. Die Toranzahl zu erhöhen, das ist mein großes Ziel, und solange das nicht passiert ist, bin ich an keiner Grenze angekommen.

Du hast in dieser Saison noch in 15 Spielen die Chance dazu.

Das ist einerseits noch viel Zeit, andererseits hätte ich gerne schon nach 19 Spielen mehr als vier Tore gehabt.

Gehörst du zu den Stürmern, die sich vor der Saison eine Toranzahl als Ziel setzen, zum Beispiel unbedingt zweistellig treffen zu wollen?



„Ich werde oft gefragt, ob es da Tricks gibt. Aber würde es die geben, würde sie wohl jeder anwenden. Viele Tore zu schießen, ist leichter gesagt als getan.“

Nein, so was nehme ich mir nicht vor. Den Druck will ich mir nicht machen. Es ist mir auch egal, ob ich ein Tor mehr oder weniger geschossen habe, letztlich wollen wir als Mannschaft erfolgreich sein. Dazu trage ich momentan, glaube ich, meinen Teil bei, und das ist das Wichtigste. Aber trotzdem möchte ich in der Rückrunde natürlich auch noch ein paar Tore machen.

Ist es nicht auch ein Trumpf, dass beim SC die Tore von vielen unterschiedlichen Spieler erzielt werden, weil es euch auch unberechenbarer macht?
Dass alle Tore schießen können, ist sogar eine große Stärke. Und bei uns sind tatsächlich viele torgefährlich, auch die Abwehrspieler, gerade bei den Standards.

Mehr Tore zu schießen, das kann man sich als Stürmer vornehmen – aber kann man auch sonst noch etwas dafür tun?

Ich werde oft gefragt, ob es da Tricks gibt. Aber würde es die geben, würde sie wohl jeder anwenden. Viele Tore zu schießen, ist leichter gesagt als getan.

Es hilft also nicht, einfach nach jedem Training noch eine Zusatzschicht mit Abschlüssen einzulegen?

Die Spielsituation kann man damit nicht simulieren. Gegen Bielefeld hatte ich beispielsweise gar keine Torchance, und dann kann man auch keins schießen. Insgesamt haben wir uns in dem Spiel aber viele Torchancen erarbeitet, ich war nur nie der Abnehmer. Wenn wir gewonnen hätten, wäre mir das egal gewesen – zumal ich die Chancen, die wir hatten, mit herausgearbeitet habe.

Du bist jetzt schon länger Stammspieler, hast in dieser Saison immer in der Startelf gestanden. Verändert das deine Rolle im Team, bist du inzwischen einer der Führungsspieler?

Wenn man jedes Spiel von Anfang an spielt und seine Leistung bringt, verändert das auch das Standing in der Mannschaft. Und das gibt auch noch mal zusätzlich Selbstvertrauen. Ich fühle mich sehr wohl in meiner aktuellen Rolle und bin gerne für die jungen Burschen da, wenn sie mal Fragen haben. Und wenn mir im Training etwas auffällt, gebe ich auch Tipps.

Hast du deinem Sturmpartner und Freund Wooyeong Jeong auch Tipps gegeben? Er hat beim Rückrudenauftritt geradezu vor Spielfreude gesprüht, und nach seinem Tor konnte man auch wieder euren speziellen gemeinsamen Jubel sehen.

Wir geben uns alle gegenseitig Tipps, Wooyeong auch mir. Jetzt spricht er sehr gut Deutsch. Das war am Anfang noch nicht so, und dann braucht man eine Vertrauensperson, auch wenn es um Dinge außerhalb des Fußballs geht. Ich bin froh, dass ich ihm da helfen konnte. Daraus ist ein besonderes Verhältnis entstanden. Umgekehrt hilft er mir auch auf dem Platz, wie das bei uns auch insgesamt ein Geben und Nehmen ist. Wenn man mehrere Jahre zusammenspielt, entwickeln sich Freundschaften, das gilt bei mir nicht nur in Bezug auf Wooyeong. Und ich denke, das merkt man auch, wenn man uns zuschaut. Das ist hier schon etwas Besonderes, was es so in anderen Mannschaften, glaube ich, nicht oft gibt.

Hilft das immer auf dem Platz oder kann es auch mal hinderlich sein?

Weil man die anderen gut kennt, hilft es – vor allem auch, wenn man sich in einem Spiel in einer schwierigen Phase befindet. Und wenn es dann mal etwas zu meckern gibt, ist das auch kein Problem.

Bislang gab es wenig Grund, euch gegenseitig anzumeckern. Trotzdem: Erhöht die gute Platzierung auch den Druck auf euch Spieler?

Sie stärkt eher unser Selbstvertrauen. Wir haben in der Hinrunde gesehen, dass wir mit jedem Gegner mithalten konnten. Zusätzlich Druck machen wir uns deshalb aber nicht. Wenn wir die internationalen Plätze nicht erreichen, ist das kein Problem, schließlich war es nicht unser Ziel. Aber natürlich freuen wir uns, dass wir gerade da oben mitmischen können – und klar wollen wir dranbleiben, solange es geht.

Hat sich durch diese gute Hinserie bei euren Gegnern etwas verändert?

Ich habe das Gefühl, die Gegner nehmen uns schon anders wahr durch diese guten Leistungen. Und wir wissen auch selbst um unsere Stärken.

Lukas Kübler hat kürzlich im Interview mit uns gesagt, dass er die veränderte Wahrnehmung vor allem im Spiel bei den Bayern gespürt hat, die sehr konzentriert und fokussiert gewesen seien.

Das habe ich auch so empfunden. Die Bayern haben uns extrem ernst genommen und gewusst, dass sie Vollgas geben müssen, um die drei Punkte zu holen. Wenn die Bayern mal einen schlechten Tag haben, kann man da auch mal gewinnen. Aber wenn sie einen sehr ernst nehmen, haben sie auch nicht oft einen schlechten Tag – und dann wird es schwierig.

Also macht es die eigene Aufgabe auch schwerer, wenn man in der Tabelle vorne mitmischt?

Das kann man so sehen. Aber wenn wir wählen könnten, würden wir trotzdem lieber weiter da oben stehen.

Der VfB Stuttgart vermutlich auch. Aber in dieser Saison haben die Schwaben enorm zu kämpfen



und stecken mittendrin im Abstiegskampf. Was erwartest du von dem Spiel gegen den VfB?

Die Stuttgarter wollen unbedingt unten rauskommen und werden alles geben, um uns zu schlagen. Und wir versuchen natürlich, das Gegenteil hinzukriegen.

Beim 3:2-Auswärtssieg im Hinspiel hast du gegen deinen Ex-Kollegen Florian Müller dein erstes Saisontor erzielt. Wem hilft es mehr, wenn man sich gut kennt, dem Torhüter oder dem Stürmer?

Es hilft beiden. Er weiß, wie und wohin ich gerne schieße, und ich weiß, wie er sich in dieser oder jener Situation oft verhält. Aber insgesamt macht es keinen großen Unterschied, weil ich jeden Torwart in der Bundesliga ganz gut kenne. Ich sehe sie oft im Fernsehen, und ich habe gegen alle schon gespielt.

Das Derby gegen den VfB ist für Südbadener immer ein besonderes Spiel. Hat das für dich als Norddeutschen eine Bedeutung?

Derbys zu spielen macht Spaß, und da freuen wir uns drauf. In der Hinrunde war das ein tolles Erlebnis.

Allerdings werden diesmal nur sehr wenige Zuschauer im Stadion sein. Ist es nicht gerade die Stimmung von außen, von den Rängen, die Derbys so besonders macht?

Mit Fans wäre es natürlich viel intensiver. Aber auch wenn das Fans nicht ersetzen kann, gibt es bei uns einige im Verein, die im Derbyfieber sind, und die uns damit anstecken werden. Auch für unseren Trainer ist es immer ein sehr wichtiges Spiel, das hört man in seiner Ansprache – und dann spürt man die Bedeutung schon auch bei sich selber.

Und wenn es mit Toren gegen den VfB und in der Restsaison klappt und Hansi Flick vielleicht doch noch anruft, kann dein Heimatverein FC Hansa Schwanewede ein neues Plakat drucken?

Wenn das tatsächlich mal so sein sollte, werden sie das wohl machen – mit einem anderen Trikot. *(grinst)*

„Auch du kannst es schaffen!“ stand auf einem Plakat mit dir im SC-Trikot, mit dem Hansa um Nachwuchs für den Verein geworben hat.

Es war eine Idee meines Vaters, und doch eigentlich auch wirklich eine coole Aktion.

Wie viele laufen in deiner Heimat mit einem Höler-Trikot herum?

Meine Familie natürlich, und ein paar Freunde. Und ich glaube, dass tatsächlich auch ein paar Kinder welche tragen.

Interview: Milena Janetzki und Uli Fuchs

Top-Disziplin: Lucas Höler bestreitet in der Bundesliga die meisten Zweikämpfe.

Zweikämpfer
Lucas Höler führt derzeit die Bundesliga-Rangliste der erfolgreichen Zweikämpfe mit 260 an. Mit 94 gewonnenen Kopfballduellen belegt er in dieser Wertung Platz zwei hinter Fabian Klos (Bielefeld).

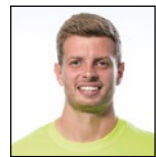
Nicolas Höfler





Der Kader 2021/22

1 Benjamin Uphoff



TOR

- 2 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 8.8.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,92 m
Im Verein seit 2020 | vorher Karlsruher SC

2 Hugo Siquet



ABWEHR

- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 9.7.2002 | Nationalität (BEL)
Gewicht 70 kg | Größe 1,80 m
Im Verein seit 2022 | vorher Stand. Lüttich

3 Philipp Lienhart

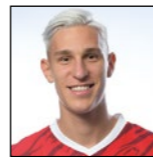


ABWEHR

- 19 Einsätze
- Eingewechselt
- 1 Ausgewechselt
- 4 Tore
- Vorlagen
- 4 Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 11.7.1996 | Nationalität (AUT)
Gewicht 80 kg | Größe 1,89 m
Im Verein seit 2017 | vorher Real Madrid

4 Nico Schlotterbeck

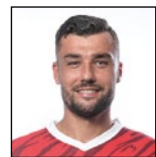


ABWEHR

- 17 Einsätze
- Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- 2 Tore
- Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 1.12.1999 | Nationalität (D)
Gewicht 86 kg | Größe 1,91 m
Im Verein seit 2019 | vorher FC Union Berlin

5 Manuel Gulde



ABWEHR

- 13 Einsätze
- 4 Eingewechselt
- 5 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 12.2.1991 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,84 m
Im Verein seit 2016 | vorher Karlsruher SC

7 Jonathan Schmid

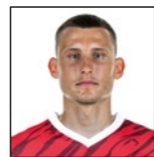


MITTELFELD

- 2 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 22.6.1990 | Nationalität (FRA)
Gewicht 80 kg | Größe 1,89 m
Im Verein seit 2019 | vorher FC Augsburg

8 Maximilian Eggstein



MITTELFELD

- 17 Einsätze
- 5 Eingewechselt
- 11 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 1 Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 8.12.1996 | Nationalität (D)
Gewicht 79 kg | Größe 1,81 m
Im Verein seit 2021 | vorher Werder Bremen

9 Lucas Höler

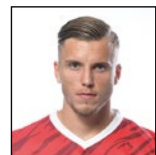


ANGRIFF

- 19 Einsätze
- Eingewechselt
- 10 Ausgewechselt
- 4 Tore
- 3 Vorlagen
- 7 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 10.7.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 80 kg | Größe 1,84 m
Im Verein seit 2017 | vorher SV Sandhausen

11 Ermedin Demirović

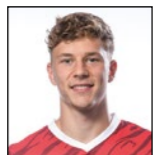


ANGRIFF

- 17 Einsätze
- 15 Eingewechselt
- 2 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 1 Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- 3 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 25.3.1998 | Nationalität (D/BIH)
Gewicht 80 kg | Größe 1,85 m
Im Verein seit 2020 | vorher FC St. Gallen

14 Yannik Keitel

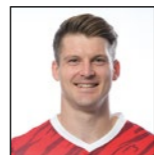


MITTELFELD

- 11 Einsätze
- 6 Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 15.2.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,85 m
Im Verein seit 2011 | vorher Eigene Jugend

17 Lukas Kübler

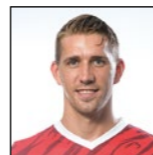


ABWEHR

- 17 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- 6 Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 30.8.1992 | Nationalität (D)
Gewicht 73 kg | Größe 1,82 m
Im Verein seit 2015 | vorher SV Sandhausen

18 Nils Petersen

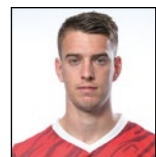


ANGRIFF

- 8 Einsätze
- 8 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 6.12.1988 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,88 m
Im Verein seit 2015 | vorher Werder Bremen

19 Janik Haberer



MITTELFELD

- 17 Einsätze
- 13 Eingewechselt
- 4 Ausgewechselt
- 2 Tore
- Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 2.4.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 77 kg | Größe 1,86 m
Im Verein seit 2016 | vorher VfL Bochum

20 Kevin Schade

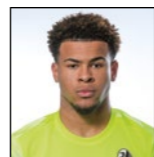


ANGRIFF

- 16 Einsätze
- 11 Eingewechselt
- 5 Ausgewechselt
- 2 Tore
- Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 27.11.2001 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 73 kg | Größe 1,83 m
Im Verein seit 2018 | vorher SC Freiburg II

21 Noah Atubolu

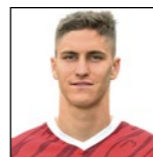


TOR

- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 25.5.2002 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 96 kg | Größe 1,90 m
Im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

22 Roland Sallai



ANGRIFF

- 16 Einsätze
- 9 Eingewechselt
- 8 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 2 Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 22.5.1997 | Nationalität (HUN)
Gewicht 77 kg | Größe 1,83 m
Im Verein seit 2018 | vorher APOEL Nikosia

24 Kimberly Ezekwem



ABWEHR

- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 19.6.2001 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 79 kg | Größe 1,88 m
Im Verein seit 2018 | vorher SC Freiburg II

25 Kiliann Sildillia



ABWEHR

- 3 Einsätze
- 2 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 16.5.2002 | Nationalität (FRA/GLP)
Gewicht 79 kg | Größe 1,86 m
Im Verein seit 2020 | vorher SC Freiburg II

26 Mark Flekken

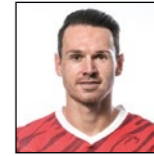


TOR

- 17 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 13.7.1993 | Nationalität (NL)
Gewicht 85 kg | Größe 1,93 m
Im Verein seit 2018 | vorher MSV Duisburg

27 Nicolas Höfler



MITTELFELD

- 17 Einsätze
- Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- 2 Tore
- 1 Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 9.3.1990 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,81 m
Im Verein seit 2005 | vorher Erzgebirge Aue

29 Wooyeong Jeong



MITTELFELD

- 19 Einsätze
- 3 Eingewechselt
- 16 Ausgewechselt
- 4 Tore
- Vorlagen
- 4 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 20.9.1999 | Nationalität (ROK)
Gewicht 69 kg | Größe 1,79 m
Im Verein seit 2019 | vorher FC Bayern II

30 Christian Günter



ABWEHR

- 19 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- 6 Vorlagen
- 6 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 28.2.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,84 m
Im Verein seit 2007 | vorher Eigene Jugend

31 Keven Schlotterbeck



ABWEHR

- 7 Einsätze
- 5 Eingewechselt
- 1 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 28.4.1997 | Nationalität (D)
Gewicht 87 kg | Größe 1,89 m
Im Verein seit 2017 | vorher FC Union Berlin

32 Vincenzo Grifo



MITTELFELD

- 19 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- 11 Ausgewechselt
- 4 Tore
- 9 Vorlagen
- 13 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 7.4.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 76 kg | Größe 1,80 m
Im Verein seit 2019 | vorher TSG Hoffenheim

33 Noah Weißhaupt

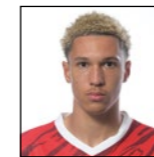


MITTELFELD

- 4 Einsätze
- 4 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- 1 Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 2.2.1999 | Nationalität (D)
Gewicht 75 kg | Größe 1,74 m
Im Verein seit 2017 | vorher SC Freiburg II

45 Nishan Burkart



ANGRIFF

- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 31.1.2000 | Nationalität (CH/GBR)
Gewicht 70 kg | Größe 1,74 m
Im Verein seit 2019 | vorher SC Freiburg II

Christian Streich



TRAINER

geb: 11.6.1965 | Nationalität (D)
Im Verein seit 1995 | vorher U19/U18

Lars Voßler



CO-TRAINER

geb: 9.3.1976 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2005 | vorher U19/U18

Patrick Baier



CO-TRAINER

geb: 24.12.1967 | Nationalität (D)
Im Verein seit 1999 | vorher U19/U18

Florian Bruns



CO-TRAINER

geb: 21.8.1979 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2017 | vorher Werder Bremen

Andreas Kronenberg



TORWART-TRAINER

geb: 10.9.1974 | Nationalität (CH)
Im Verein seit 2011 | vorher VfB Stuttgart

Daniel Wolf



ATHLETIKTRAINER

geb: 7.7.1980 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2018 | vorher DFB



scfreiburg.com



Bei allen Pflichtspielen der SC-Profis

Stand 17.01.2022	Gesamtbilanz							Heimbilanz					Auswärtsbilanz				
	Sp	G	U	V	Tore	Diff	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.
1. Bayern München	19	15	1	3	61:18	+43	46	8	0	2	30:8	24	7	1	1	31:10	22
2. Borussia Dortmund	19	13	1	5	49:29	+20	40	9	0	1	31:13	27	4	1	4	18:16	13
3. Bayer 04 Leverkusen	19	9	5	5	44:31	+13	32	4	2	3	21:16	14	5	3	2	23:15	18
4. TSG Hoffenheim	19	9	4	6	39:29	+10	31	6	2	1	21:9	20	3	2	5	18:20	11
5. 1. FC Union Berlin	19	8	7	4	27:24	+3	31	6	3	1	14:9	21	2	4	3	13:15	10
6. SC Freiburg	19	8	6	5	31:23	+8	30	4	3	2	15:11	15	4	3	3	16:12	15
7. RB Leipzig	19	8	4	7	36:23	+13	28	7	0	3	29:13	21	1	4	4	7:10	7
8. Eintracht Frankfurt	19	7	7	5	30:28	+2	28	3	4	2	14:11	13	4	3	3	16:17	15
9. 1. FC Köln	19	7	7	5	30:32	-2	28	5	3	2	18:15	18	2	4	3	12:17	10
10. 1. FSV Mainz 05	19	8	3	8	27:21	+6	27	6	3	1	19:5	21	2	0	7	8:16	6
11. VfL Bochum	19	7	2	10	17:27	-10	23	5	2	2	11:6	17	2	0	8	6:21	6
12. Bor. Mönchengladbach	19	6	4	9	25:35	-10	22	4	2	3	15:15	14	2	2	6	10:20	8
13. Hertha BSC	19	6	4	9	21:38	-17	22	4	2	3	13:12	14	2	2	6	8:26	8
14. VfL Wolfsburg	19	6	3	10	17:30	-13	21	3	2	5	8:14	11	3	1	5	9:16	10
15. FC Augsburg	19	4	7	8	19:30	-11	19	3	3	3	13:16	12	1	4	5	6:14	7
16. Arminia Bielefeld	19	3	9	7	18:26	-8	18	1	6	3	10:15	9	2	3	4	8:11	9
17. VfB Stuttgart	19	4	6	9	22:33	-11	18	3	2	5	16:20	11	1	4	4	6:13	7
18. SpVgg Greuther Fürth	19	1	4	14	15:51	-36	7	1	3	5	7:15	6	0	1	9	8:36	1

2. Bundesliga	Stand 17.01.2022						
	Sp	G	U	V	Tore	Pkt.	
1. FC St. Pauli	19	11	4	4	39:25	37	
2. SV Darmstadt 98	19	11	3	5	43:22	36	
3. 1. FC Heidenheim	19	10	3	6	25:25	33	
4. SV Werder Bremen	19	9	5	5	35:25	32	
5. Hamburger SV	19	7	10	2	32:19	31	
6. FC Schalke 04	19	9	4	6	35:24	31	
7. Jahn Regensburg	19	9	4	6	38:28	31	
8. SC Paderborn 07	19	8	6	5	33:22	30	
9. 1. FC Nürnberg	19	8	6	5	28:23	30	
10. Karlsruher SC	19	6	8	5	33:30	26	
11. Dynamo Dresden	19	7	2	10	21:26	23	
12. Hannover 96	19	6	5	8	15:27	23	
13. Holstein Kiel	19	5	7	7	24:31	22	
14. Fortuna Düsseldorf	19	5	5	9	23:28	20	
15. FC Hansa Rostock	19	5	5	9	21:32	20	
16. SV Sandhausen	19	4	5	10	20:39	17	
17. FC Erzgebirge Aue	19	3	6	10	17:32	15	
18. FC Ingolstadt 04	19	2	4	13	15:39	10	



BUNDESLIGA

Top Scorer



Erzielte sein 300. Bundesligator: Robert Lewandowski.

Pl.	Name (Verein)	Tore+Ass.
1.	Lewandowski (Bayern)	23+1
2.	Müller (Bayern)	5+18
3.	Haaland (BVB)	15+6
	Schick (Leverkusen)	18+3
5.	Nkunku (Leipzig)	9+9
6.	Gnabry (Bayern)	9+5
	Wirtz (Leverkusen)	5+9
8.	Grifo (Freiburg)	4+9
	Modeste (Köln)	12+1
10.	Diaby (Leverkusen)	5+7
	Reus (BVB)	4+8
	Sané (Bayern)	5+7
13.	Bebou (Hoffenheim)	7+4
	Borré (Frankfurt)	6+5
	Brandt (BVB)	5+6
	Silva (Leipzig)	8+3
17.	Awoniyi (Union)	9+1
	Burkardt (Mainz)	7+3
	Kostic (Frankfurt)	3+7
20.	Bellingham (BVB)	3+6
	Kramaric (Hoffenheim)	2+7

und drei weitere Spieler

Aktueller Spieltag 21.-23.01.

FREITAG:
Eintr. Frankfurt – Arm. Bielefeld
SAMSTAG:
SC Freiburg – VfB Stuttgart
Bayer Leverkusen – FC Augsburg
Bor. M'gladbach – Union Berlin
Greuther Fürth – 1. FSV Mainz 05
TSG Hoffenheim – Bor. Dortmund
VfL Bochum – 1. FC Köln
SONNTAG:
Hertha BSC – Bayern München
RB Leipzig – VfL Wolfsburg

Nächster Spieltag 04.-06.02.

FREITAG:
Hertha BSC – VfL Bochum
SAMSTAG:
1. FC Köln – SC Freiburg
VfB Stuttgart – Eintr. Frankfurt
FC Augsburg – Union Berlin
Arm. Bielefeld – Bor. M'gladbach
Bayern München – RB Leipzig
SONNTAG:
Bor. Dortmund – Bayer Leverkusen
VfL Wolfsburg – Greuther Fürth

2. Bundesliga 21.-23.01.

Hamburger SV – FC St. Pauli
Fort. Düsseldorf – 1. FC Nürnberg
SC Paderborn – Werder Bremen
Hansa Rostock – 1. FC Heidenheim
FC Ingolstadt – Darmstadt 98
Erzgebirge Aue – FC Schalke 04
Karlsruher SC – SV Sandhausen
Hannover 96 – Dyn. Dresden
Jahn Regensburg – Holstein Kiel

Saisonübersicht 2021/22

1. Spieltag | 14.08.21 | Arm. Bielefeld - SC 0:0
Aufstellung: Flekken – Gulde (62. Heintz), Lienhart, N. Schlotterbeck – Schmid, Keitel (70. Santamaria), Höfler, Günter – Jeong (70. Sallai), Höler (85. Demirovic), Grifo (85. Haberer) – **Tore:** keine – **Gelbe Karten:** Gulde, Keitel, Höfler, Demirovic – **Zuschauer:** 13.750

2. Spieltag | 21.08.21 | SC - Bor. Dortmund 2:1
Aufstellung: Flekken – Schmid, Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Jeong (71., Haberer), Keitel (86., Eggstein), Höfler, Grifo (84., Kübler) – Sallai (71., Schade), Höler (71., Demirovic) – **Tore:** 1:0 Grifo (6.), 2:0 Sallai (53.), 2:1 Keitel (59., ET) – **Gelbe Karte:** Demirovic – **Zuschauer:** 10.100

3. Spieltag | 28.08.21 | VfB Stuttgart - SC 2:3
Aufstellung: Flekken – Kübler, Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Sallai (Schade 81.), Höfler (46. Eggstein), Keitel (46. Gulde), Grifo (46. Haberer) – Höler, Jeong (Demirovic 89.) – **Tore:** 0:1 Jeong (3.), 0:2 Jeong (9.), 0:3 Höler (28.), 1:3 Mavropanos (45.), 2:3 Al Ghaddioui (45.+2) – **Gelbe Karte:** Schade – **Zuschauer:** 25.000

4. Spieltag | 11.09.21 | SC - 1. FC Köln 1:1
Aufstellung: Flekken – Kübler (87., Weißhaupt), Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Sallai (72., Schade), Eggstein (45., Haberer), Keitel, Grifo – Jeong (72., Petersen), Höler (82., Demirovic) – **Tore:** 0:1 Modeste (33.), 1:1 Czichos (89., ET) – **Gelbe Karten:** Schade, Lienhart – **Zuschauer:** 10.000

5. Spieltag | 18.09.21 | FSV Mainz 05 - SC 0:0
Aufstellung: Flekken – Gulde, Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (90.+4 K. Schlotterbeck), Keitel, Haberer (66. Eggstein), Günter – Schade (81. Grifo), Höler (66. Petersen), Sallai (81. Jeong) – **Tore:** keine – **Gelbe Karte:** Schlotterbeck – **Zuschauer:** 13.500

16. Spieltag | 15.12.21 | FC Union Berlin - SC 0:0

Tore: keine – **Gelbe Karte:** Höfler – **Zuschauer:** 5.000 (ausverkauft)

19. Spieltag | 14.01.22 | Bor. Dortmund - SC 5:1

Tore: 1:0 Meunier (14.), 2:0 Meunier (29.), 3:0 Haaland (40.+1), 3:1 Demirovic (61.), 4:1 Haaland (75.), 5:1 Dahoud (86.) – **Gelbe Karte:** keine – **Zuschauer:** 750 (ausverkauft)

6. Spieltag | 26.09.21 | SC - FC Augsburg 3:0
Aufstellung: Flekken – Lienhart, Gulde (71., Sallai), N. Schlotterbeck – Kübler, Eggstein (86., Haberer), Höfler (61., Keitel), Günter – Grifo, Höler (71., Demirovic), Jeong (71., Petersen) – **Tore:** 1:0 Kübler (6.), 2:0 Höler (25.), 3:0 Grifo (33., HE) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 14.400

7. Spieltag | 02.10.21 | Hertha BSC - SC 1:2
Aufstellung: Flekken – Gulde, Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (84. Haberer), Eggstein (62. Keitel), Höfler, Günter, Jeong (77. Sallai), Grifo (76. Petersen) – Höler (77. Demirovic) – **Tore:** 0:1 Lienhart (17.), 1:1 Piatek (70.), 1:2 Petersen (78.) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 18.400

8. Spieltag | 16.10.21 | SC - RB Leipzig 1:1
Aufstellung: Flekken – Gulde (46. Sallai (80., Schade), N. Schlotterbeck, Lienhart – Sildillia, Höfler, Eggstein (90.+3, Keitel), Günter – Jeong (75. Petersen), Höler, Grifo (90.+3, Demirovic) – **Tore:** keine – **Gelbe Karte:** Streich – **Zuschauer:** 20.000

9. Spieltag | 23.10.21 | VfL Wolfsburg - SC 0:2
Aufstellung: Flekken – Gulde (70., Schade), Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (87., Sildillia), Eggstein, Höfler, Günter – Jeong (78., Demirovic), Höler (78., Petersen), Grifo (87., Haberer) – **Tore:** 0:1 Lienhart (27.), 0:2 Höler (68.) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 10.251

10. Spieltag | 30.10.21 | SC - Greuther Fürth 3:1
Aufstellung: Flekken – Günter, N. Schlotterbeck, Lienhart, Kübler – Grifo, Höfler (75. Haberer), Eggstein (83., Keitel), Schade (83., Weißhaupt) – Jeong (75. Demirovic), Höler (90., K. Schlotterbeck) – **Tore:** 1:0 Asta (ET, 20.), 2:0 Höfler (39.), 2:1 Leweling (74.), 3:1 Grifo (FE, 79.) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 31.500

17. Spieltag | 19.12.21 | SC - Bay. Leverkusen 2:1

Tore: 1:0 Grifo (Elfmeter, 33.), 1:1 Aranguiz (45.), 2:1 Schade (84.) – **Gelbe Karte:** N. Schlotterbeck, Höler – **Zuschauer:** 750 (ausverkauft)

20. Spieltag | 22.01.22 | SC - VfB Stuttgart

11. Spieltag | 06.11.21 | Bayern München - SC 2:1
Aufstellung: Flekken – Gulde (80. Demirovic), Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (80. Sildillia), M. Eggstein (73. Haberer), Höfler, Günter, Jeong (60. Schade), Grifo – Höler – **Tore:** 1:0 Goretzka (30.), 2:0 Lewandowski (75.), 2:1 Haberer (90.+2) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 75.000

12. Spieltag | 21.11.21 | SC - Eintr. Frankfurt 0:2
Aufstellung: Flekken – Lienhart, N. Schlotterbeck (46. Schade), Gulde – Kübler (85. Weißhaupt), Eggstein (69. Haberer), Höfler, Günter – Jeong (69. Sallai), Höler, Grifo (90. Demirovic) – **Tore:** 0:1 Lindström (34.), 0:2 Kostic (43.) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 32.500

13. Spieltag | 27.11.21 | VfL Bochum - SC 2:1
Aufstellung: Flekken – Kübler, Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Schade (75., Sallai), Eggstein (65., Keitel), Höfler, Grifo – Höler, Jeong (65., Demirovic) – **Tore:** 0:1 Lienhart (51.), 1:1 Polter (54.), 2:1 Pantovic (82.) – **Gelbe Karte:** Kübler – **Zuschauer:** 19.700

14. Spieltag | 05.12.21 | Bor. M'Gladbach - SC 0:6
Aufstellung: Flekken – Kübler, N. Schlotterbeck (Gulde 82.), Lienhart (K. Schlotterbeck 82.), Günter – Schade (Sallai 61.), Höfler, Eggstein (Haberer 74.), Grifo – Höler, Demirovic (Jeong 74.) – **Tore:** 0:1 Eggstein (2.), 0:2 Schade (5.), 0:3 Lienhart (12.), 0:4 Höfler (19.), 0:5 Höler (25.), 0:6 Schlotterbeck (37.) – **Gelbe Karte:** Demirovic – **Zuschauer:** 10.025

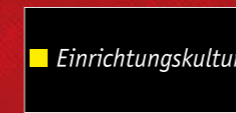
15. Spieltag | 11.12.21 | SC - TSG Hoffenheim 1:2
Aufstellung: Flekken – Kübler, N. Schlotterbeck (76. K. Schlotterbeck), Lienhart, Günter – Schade (76. Sallai), Eggstein (76. Haberer), Höfler, Grifo (84. Jeong) – Höler, Demirovic (46. Gulde) – **Tore:** 0:1 Raum (3.), 1:1 N. Schlotterbeck (21.), 1:2 Richards (90.+4) – **Gelbe Karten:** Lienhart, Kübler, Höler, Günter – **Zuschauer:** 750 (ausverkauft)

18. Spieltag | 08.01.22 | SC - Arm. Bielefeld 2:2

Tore: 1:0 Haberer (6.), 2:0 Jeong (46.), 2:1 Okugawa (60.), 2:2 Lasme (87.) – **Gelbe Karte:** K. Schlotterbeck, Gulde – **Zuschauer:** 500 (ausverkauft)

21. Spieltag | 05.02.22 | 1. FC Köln - SC

DIE MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT





Hoffnungsträger für die weitere Saison: Silas Katompa Mvumpa (Mitte), hier beim 0:1 im Auswärtsspiel in Köln im Dezember, kam nach einem Kreuzbandriss am Ende der Hinrunde wieder zu ersten Einsätzen. In der vergangenen Saison hatte der Mittelfeldspieler elf Tore erzielt.

Den Widrigkeiten trotzen

Nach der erfolgreichen vergangenen Spielzeit kämpft der VfB Stuttgart im zweiten Jahr nach dem Aufstieg um den Klassenerhalt. Dabei vertrauen die Verantwortlichen auf die jungen Talente und das Potenzial der Mannschaft.

Es war mal wieder ein Jahr mit Hochs und Tiefs, das hinter dem VfB Stuttgart liegt. Während die Kicker aus der Kesselstadt im Frühjahr als Aufsteiger die Bundesliga aufmischten, begannen mit dem Beginn des zumeist schwierigen zweiten Jahres im Oberhaus tatsächlich die Probleme. Die holprige Hinrunde, geprägt von vielen Verletzungsausfällen, bot den Schwaben nur wenige Erfolgserlebnisse.

Es schien nicht viel geblieben zu sein von jenem Überraschungsteam, das in der Vorsaison als Aufsteiger mit offensivem Spielwitz einiges an Sympathien gewinnen konnte. Dynamik und Zielstrebigkeit fehlten, verloren war die Leichtigkeit, die die Mannschaft von Trainer Pellegrino Matarazzo vergangene Spielzeit getragen hatte. Und so stand der VfB Stuttgart zum Rückrundenstart auf dem Relegationsplatz, ist aktuell Vorletzter – und steckt mittendrin im Abstiegskampf.

Ausfalltage

In der Verletzungstabelle der Hinrunde liegt der VfB Stuttgart laut *fussballverletzungen.com* mit 41,7 Ausfalltagen pro Spieler auf dem zweiten Platz hinter dem BVB. Der Sport-Club hat mit 17,1 Tagen den viertniedrigsten Wert.

„Die Jungs müssen sich straffen, es geht um den Klassenerhalt,“ sagte VfB-Vorstand Thomas Hitzlsperger dementsprechend im Gespräch mit dem *SWR*. Und er wies auch direkt darauf hin, dass sich die aktuelle Tabellensituation aufgrund der starken Konkurrenz in der Liga in den nächsten Wochen wohl nicht so schnell ändern wird, zumal nach dem Sport-Club mit Eintracht Frankfurt und Bayer Leverkusen zwei weitere starke Gegner folgen. „Es wird vermutlich ein Kampf bis zum letzten Spieltag“, mahnte Hitzlsperger zum Jahresbeginn.

Die größten Hoffnungen des VfB liegen derzeit auf zwei Schlüsselspielern der vergangenen Spielzeit, die beide die Hinrunde verletzungsbedingt nahezu komplett verpasst haben. Torjäger Saša Kalajdzic, der vergangenen Saison mit 16 Treffern und sieben Vorlagen die entscheidende Offensivkraft der Schwaben war, gab nach einer langwierigen Schulterverletzung zum Rückrundenstart sein Comeback.

Zudem kehrte Silas Katompa Mvumpa, der wegen eines Kreuzbandrisses lange aussetzen musste, Ende November vergangenen Jahres auf den Platz zurück. In seinen bisherigen Kurzeinsätzen konnte der pfeil-

schnelle Offensivspieler zwar noch nicht an seine Leistungen der Saison 2020/21 (11 Tore, 5 Vorlagen) anknüpfen. Das soll sich aber, geht es nach Sven Mislintat, zügig ändern. „Ich hoffe, dass die beiden sehr schnell ihren Rhythmus und ihre Form finden“, sagte der Sportdirektor, der den VfB weiterhin auf einem guten Weg sieht. „Das Potenzial der jungen Kerle ist ja da. Das ist seit zweieinhalb Jahren unser Weg. Wir sind ihn bis hierhin gut gegangen, auch wenn wir jetzt gerade nicht da stehen, wo wir gerne stehen würden.“

Keine Neuverpflichtungen in der Winterpause

Dass man beim VfB auf den vorhandenen Kader setzt, zeigt sich auch daran, dass man im Winter auf Neuverpflichtungen verzichtet hat. „In unserem Kader schlummert das größte Potenzial“, stimmt Hitzlsperger seinem Sportdirektor zu. „Es gibt eine Vielzahl talentierter Spieler, die – wie wir vergangene Saison gesehen haben – extrem viel leisten können. Da müssen sie wieder hinkommen.“

Die Verantwortlichen des Vereins stehen mit ihrer Einschätzung nicht alleine da. Das Internetportal *transfermarkt.de* hat berechnet, dass der Kaderwert des VfB Stuttgart, jeder sportlichen Krise zum Trotz, in den vergangenen zwölf Monaten rasant in die Höhe geschossen ist. Zu Beginn des Jahres 2021

wurde der Kader der Schwaben auf 103,5 Millionen Euro geschätzt. Ein Jahr später ist dieser Wert um satte 80 Prozent auf 186,3 Millionen Euro angestiegen. Der Anstieg ist Bundesligaspitze, in der Marktwerttabelle liegt der VfB nun auf Platz neun und damit noch vor dem Sport-Club, der sportlich deutlich vor den Schwaben rangiert.

Diese Wertsteigerung, die in der Transferpolitik des Vereins eine wichtige Rolle spielt, mildert – zumindest was den Gefühlshaushalt angeht – die durchaus angespannte wirtschaftliche Situation des VfB. Gerade die beiden Spielzeiten in der Zweiten Liga hätten den Verein finanziell zurückgeworfen, erklärte Hitzlsperger, der im Laufe dieses Jahres seinen Platz an der Spitze der VfB Stuttgart-AG räumen wird, im Gespräch mit dem *SWR*. Seit Beginn der Pandemie haben die Schwaben rund 80 Millionen Einnahmeverluste hinnehmen müssen.

Umso bedeutsamer wäre der Klassenerhalt, der die Zielvorgabe für die restliche Saison ausmacht. Dass die Mannschaft von Matarazzo, der seit zwei Jahren beim VfB auf der Trainerbank sitzt, zwei oder drei Teams hinter sich lassen kann, steht außer Frage. Vorausgesetzt, es gelingt in der Rückrunde, die immense Steigerung des Marktwerts auch auf den grünen Rasen zu übertragen.

Jonas Wegerer

Marktwertfrage

Mit einer Marktwerterhöhung von 80 Prozent führt der VfB diese Kategorie in der Bundesliga laut *transfermarkt.de* einsam an. Der SC liegt mit 31 Prozent Steigerung hinter dem 1. FSV Mainz 05 (35 Prozent) auf dem dritten Platz.

Hof Eis
MIT LIEBE GEMACHT

Erst gelb. Dann rot.
Lecker!

Mango Sorbet
Erdbeer Sorbet

VEGAN & GLUTENFREI

hofs.de

„Jeder weiß, wie schwer diese Saison ist“

Der Stuttgarter Trainer über das zweite Jahr nach dem Aufstieg und das Ziel Klassenerhalt



Pellegrino Matarazzo, 44, hat Angewandte Mathematik studiert. Im Jahr 2000 kam der gebürtige US-Amerikaner nach Deutschland. Er war Trainer im Juniorenbereich, ein Jahr Co-Trainer der TSG Hoffenheim, und ist seit Januar 2020 Chefcoach des VfB Stuttgart.

Heimspiel: Herr Matarazzo, nach einem enttäuschenden Saisonstart sprachen Sie bereits Ende September davon, auf dem Platz mal lauter werden zu müssen. Sie sagten: „Ich mache das, wenn ich das Gefühl habe, dass die Mannschaft eine gewisse Schärfe und Energie von außen benötigt.“ Nach dem 0:0 bei Greuther Fürth zum Rückrundenstart sind Sie jetzt wieder ähnlich energisch aufgetreten.

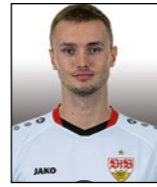
Pellegrino Matarazzo: Wenn ich das Gefühl habe, dass es an Schärfe oder Energie von außen mangelt, dann fällt die Ansprache an die Mannschaft entsprechend lauter aus. Es macht aber natürlich keinen Sinn, nur laut zu sein. Genauso wichtig können sachliche und ruhige Analysen sein. Für mich geht es im Umgang mit einer Mannschaft immer darum, eine stabile Mitte zu finden. Unabhängig davon, ob die Resultate wunschgemäß sind. Bei der Bewertung unserer Spiele und dem entsprechenden Umgang mit den Spielern liegt mein Fokus auf den Leistungen der Mannschaft, weniger auf dem Ergebnis.

Von Saisonbeginn an – bis auf den 5:1-Auftaktsieg gegen Fürth – schien beim VfB Stuttgart der Wurm drin zu sein. Woran lag das?

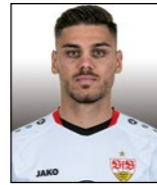
Es war in dieser Saison sicherlich nicht alles gut bis jetzt, aber es war bei weitem auch nicht alles schlecht. Wir haben schon im Sommer betont, dass unser Ziel der Klassenerhalt ist. Daran hat sich nichts geändert. Deshalb überrascht uns die Tabellensituation auch nicht. Wir sind ein Aufsteiger im zweiten Jahr, jeder weiß, wie schwer diese Saison ist. Wir mussten während der gesamten Vorrunde auf mehrere Leistungsträger verzichten, die verletzungsbedingt und wegen Corona gefehlt haben. Einen Mannschaftskern, eine stabile Achse auf dem Platz zu haben und das Leistungspotenzial abzuschöpfen – das war und ist die Herausforderung, vor der wir schon die gesamte Saison stehen.

Was rechnen Sie sich gegen den SC aus?

Der SC Freiburg spielt eine sehr gute Saison und steht zu Recht so weit oben in der Tabelle. Wir wollen immer das richtige Maß finden zwischen mutigen Aktionen in der Offensive und einer konzentrierten und geschlossenen Mannschaftsleistung in der Defensive. *Interview: Christian Engel*



LUFTHOHEIT. Saša Kalajdžić war mit 16 Toren der entscheidende Offensivspieler der vergangenen Saison. Die Hinrunde verpasste der Zwei-Meter-Mann verletzungsbedingt fast komplett, jetzt ist er wieder da. „Man kann ihn im Luftkampf einfach nicht verteidigen“, sagt VfB-Vorstand Hitzlsperger.



TORGEFAHR. Konstantinos Mavropanos wechselte im Sommer auf Leihbasis vom FC Arsenal zum VfB. Mit vier Treffern ist der zweikampfstärke Innenverteidiger zurzeit der erfolgreichste Torschütze. Da für den Griechen eine Kaufoption besteht, ist sein Verbleib bei den Schwaben wohl sicher.



BAUMLANG. Hiroki Ito kam vom japanischen Klub Jubilo Iwata. Der Name des Innenverteidigers bedeutet so viel wie „Großer Baum“. Eigentlich sollte Ito vorsichtig herangeführt werden, schnell wurde er jedoch zum Stammspieler. „Er hat uns eines Besseren belehrt“, so Sportdirektor Mislintat.

Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
TOR			
1	Müller, Florian	'97 (D)	2021 (SC Freiburg)
33	Bredlow, Fabian	'95 (D)	2019 (1. FC Nürnberg)
42	Schock, Florian	'01 (D)	2016 (Stuttgarter Kickers)
ABWEHR			
2	Anton, Waldemar	'96 (D)	2020 (Hannover 96)
4	Kempf, Marc Oliver	'95 (D)	2018 (SC Freiburg)
5	Mavropanos, Konstantinos	'97 (GRE)	2020 (1. FC Nürnberg)
15	Stenzel, Pascal	'96 (D)	2019 (SC Freiburg)
16	Karazor, Atakan	'96 (D)	2019 (Holstein Kiel)
24	Sosa, Borna	'98 (CRO)	2018 (Dinamo Zagreb)
37	Ito, Hiroki	'99 (JPN)	2021 (Jubilo Iwata)
MITTELFELD			
3	Endo, Wataru	'93 (JPN)	2019 (Sint-Truidense VV)
6	Mola, Clinton	'01 (ENG)	2020 (FC Chelsea)
7	Coulibaly, Tanguy	'01 (Fra)	2019 (Paris St. Germain)
8	Millot, Enzo	'02 (FRA)	2021 (AS Monaco)
10	Didavi, Daniel	'90 (D)	2018 (VfL Wolfsburg)
11	Thommy, Erik	'94 (D)	2020 (Fortuna Düsseldorf)
14	Silas	'98 (COD)	2019 (FC Paris)
20	Förster, Philipp	'95 (D)	2019 (SV Sandhausen)
22	Führich, Chris	'98 (D)	2021 (SC Paderborn 07)
23	Mangala, Orel	'98 (BEL)	2019 (Hamburger SV)
25	Egloff, Lilian	'02 (D)	2012 (Bretzfeld-Rappach)
28	Nartey, Nikolas	'00 (DEN)	2021 (SV Sandhausen)
30	Massimo, Roberto	'00 (D)	2019 (Arminia Bielefeld)
31	Klimowicz, Mateo	'00 (D)	2019 (Inst. AC Cordoba)
32	Ahamada, Naouirou	'02 (FRA)	2020 (Juventus Turin)
34	Beyaz, Ömer	'03 (TUR)	2021 (Fenerbahce SK)
35	Meyer, Jordan	'02 (D)	2014 (FSV Waiblingen)
ANGRIFF			
9	Kalajdžić, Saša	'97 (AUT)	2019 (FC Admira Wacker)
17	Marmoush, Omar	'99 (EGY)	2021 (VfL Wolfsburg)
19	Faghir, Wahid	'03 (DEN)	2021 (Vejle BK)
44	Sankoh, Mohamed	'03 (FRA)	2020 (Stoke City)

TAKTIK VfB Stuttgart

Die Hinrunde war alles andere als einfach für Pellegrino Matarazzo und seinen VfB Stuttgart. Nach einer starken vergangenen Saison kamen die Schwaben in der aktuellen Spielzeit niemals so richtig in den Flow. Durch zahlreiche corona- und verletzungsbedingte Ausfälle kam kaum Kontinuität in das Team, das Matarazzo nun seit zwei Jahren betreut. Zeichnete der VfB von letzter Saison sich vor allem durch eine stabile Defensive und wahnsinnig schnelles und gefährliches Umschaltspiel aus, fehlte in dieser Saison noch der besondere Schliff. Schaut man auf die Statistiken und Daten, befindet sich der VfB fast überall im guten Mittelfeld. Kaum ein Wert fällt im Vergleich zur Konkurrenz rapide ab (am ehesten der 15. Platz in der Laufdistanz), aber auch kaum ein Wert sticht hervor (vielleicht die fünftbeste Passquote der Liga). Schnell könnte man da ein Bild von den biederen Schwaben zeichnen. Doch Vorsicht ist angebracht, nicht nur aufgrund der Rückkehr von zwei Schlüsselspielern. Mit Saša Kalajdžić steht der treffsicherste Spieler der letzten Saison nach langer Pause wieder auf dem Platz. Als Zielspieler verleiht Kalajdžić den Stuttgarter Offensivbemühungen mehr Struktur und Zug zum Tor, vor allem durch die brandgefährlichen Flanken von Linksverteidiger Borna Sosa. Mit dem pfeilschnellen Silas kommt zudem Tempo zurück ins Team. Von der Tabellensituation darf man sich also nicht täuschen lassen, aber im Derby war das ja noch niemals so wirklich von Bedeutung. *wege*



01 SCF WEINGLAS „WAPPEN“ 2ER-SET ART-NR 21-100040 **19,95 €**

02 SCF SEKTGLAS „WAPPEN“ 2ER-SET ART-NR 21-100041 **14,95 €**

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Europa-Park Stadion, im Dreisamstadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg

Auch in Corona-Zeiten gilt: Zeigt Flagge für Euren SC! Ob daheim, beim Ausflug ins Grüne oder auf der nächsten Reise: Streift Eure Trikots oder Fanshirts über, nehmt Cap, Schal oder andere SC-Accessoires mit – und schickt uns Fotos für das Heimspiel-Album. In jeder Ausgabe kleben wir neue Bilder ein. E-Mail: redaktion@scfreiburg.com



Aus den Schaukeln, fertig, los hieß es im letzten Sommerurlaub für **Matilda** und **Charlotte Ring**. Denn nach dem Besuch bei den Großeltern im westfranzösischen Châtelleraut wartete die Weiterreise an die Atlantikküste – und die nächste Etappe ihrer Tour de France im SC-Trikot.



Barock ist Trumpf im Palazzo Pfanner, einer Villa samt prächtigem Garten mitten in Lucca in der Toskana. **Volker Titze** aus Fischingen hat die Anlage aus dem 17. Jahrhundert besucht und einem Engelchen seine Cap übergestreift. Auch um dort „himmlischen Beistand“ für seinen SC zu generieren.



Glückwünsche an **Christian Streich** zum zehnjährigen Jubiläum als Profitrainer schickte **Familie Burkert** aus Hartheim: „Wir als Vier-Generationen-Fan-Familie freuen uns auf viele weitere spannende und punktereiche Jahre mit Ihnen!“



Mit ihrem eigenen Maskottchen im Gepäck samt einem wärmenden SC-Hoodie gegen kühle Meeresbrisen ist **Renate Werner** im vergangenen Sommer wieder auf ihre Lieblingsinsel Sylt gereist. Dieser hält die Lörracherin wie dem SC schon seit vielen Jahren die Treue. Vom Strand in Hörnum grüßt sie gemeinsam mit „Rüdiger“, den „eine liebe Arbeitskollegin gehäkelt hat“.

ALLES FÜR EINEN GLÜCKLICHEN START

Gundelfingen • Binzen
5x in der Schweiz

BABY1ONE
... von Anfang an!

sponsor team
MANNESMANN WINTER DER MANNESMANN

rex-royal
Swiss Coffee Machines

Wir machen Kaffee zum Erlebnis!
Maßgeschneiderte Kaffeelösungen vom Hersteller aus der Region auch für Ihr Unternehmen.
Motivierte Belegschaft dank perfektem Kaffeegenuss!

Rex-Royal S1 oder S2- Ideal für den anspruchsvollen Bedarf.
Rex-Royal Kaffeemaschinen GmbH | Bahnhofstraße 104 | D-79618 Rheinfelden | Tel. +49/76 23/74 14 0 | www.rex-royal.de

NEU!

Britsch
Anlagentechnik

über **30 JAHRE**
ERFAHRUNG

Wir bieten Innovation, Individualität, Zuverlässigkeit in den Bereichen:

- Rohrleitungsbau und Tanklager
- Reinigungs- und Sterilisationsanlagen (CIP / SIP)
- Fertigung von Einzelteilen und Anlagenkomponenten

Britsch Anlagentechnik GmbH
Hornisgründestraße 1 | 77871 Renchen (Deutschland)

Im Internet unter: www.britsch-anlagentechnik.de

Telefon: +49 (0) 78 43 / 99 58 89 -0



Luisa aus Freiburg,
Kundin von NaturEnergie

#NaturPionier werden
Jetzt. Nicht morgen.

Luisa ist aus Überzeugung #NaturPionier. Und du?

www.naturpionier.de



NaturEnergie. Eine Marke der Energiedienst-Gruppe

Umweltschutz geschieht durch richtige Entscheidungen.

- Energieeffizienz ✓
- CO₂-Reduktion ✓
- Langzeitöle ✓
- Bio-abbaubar ✓

LEENOIL microfiltration
PANOLIN Swiss Oil Technology

KLEENOIL PANOLIN AG D-79804 Dogern Tel.: +49 07751/8383-0 info@kleenoil.com www.KLEENOILPANOLIN.com

ENGAGEMENT



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG



Seit der Saison 2011/2012 versammelt der SC Freiburg mit seinem Vermarktungspartner Infront unter der Dachmarke „FAIR ways“ Partner, die sich wie der Sport-Club nachhaltig in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität engagieren. Mit dem seit 2012 vergebenen FAIR ways Förderpreis – mittlerweile einer der bedeutendsten Sozialpreise Südbadens – fördern die FAIR ways-Partner zusammen mit dem SC und Infront gemeinnützige Institutionen und Projekte in der Region, die sich in den genannten Bereichen engagieren. Die Fördersumme betrug in der vergangenen Saison insgesamt 70.000 Euro. Die Preisträger stellen wir in einer Serie vor.

Heute: Mit dem E-Bike auf Pflgetour

2021/22 – 15 Partner

Die aktuellen FAIR ways-Partner: SCHLEITH GmbH, Energiedienst AG, J. Schneider Elektrotechnik GmbH, Klaus Dörflinger Bedachungen, Kleenoil Panolin AG, Framo Morat GmbH & Co. KG, Streck Transportges. mbH, Girsberger GmbH, NEOPERL GmbH, Holzbau Bruno Kaiser GmbH, RMA Pipeline Equipment, A. Raymond GmbH & Co. KG, Hekatron Vertriebs GmbH, Straub Verpackungen GmbH, highQ Computerlösungen GmbH.

Die Sozialstation Mittlerer Breisgau besucht und versorgt Pflegebedürftige auch mit dem E-Bike

Ökologische Alternative im Fuhrpark



Projekt: Mit dem E-Bike auf Pflgetour
Träger: Sozialstation Mittlerer Breisgau
Ziel: Pflegebedürftige mit dem Fahrrad statt dem Auto zu besuchen
Existiert seit: 2021
Gefördert durch den FAIR ways Förderpreis 2021 mit: 1.000 Euro

Für kurze Strecken, die manchmal nur wenige hundert Meter lang sind, ins Auto steigen? Ergibt natürlich keinen Sinn. Das dachten sich auch Ulrike Meister und die zwei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Merzhausen, die die Sozialstation Mittlerer Breisgau Anfang des Jahres eröffnet hatte. „Gerade innerhalb Merzhausens“, sagt die Geschäftsführerin, „kann man gut aufs Auto verzichten.“

Da die Betreuungskräfte ihren Pflegebedürftigen jedoch häufig auch Einkäufe mitbringen, sie aber nicht tütenweise zu Fuß schleppen können, suchte die Sozialstation nach einem vernünftigen Transportmittel als Alternative zum Auto. Lange suchen musste Ulrike Meister nicht: „Die

beste Alternative ist ein Fahrrad.“

Ein E-Bike mit Korb hat die Sozialstation bereits angeschafft, gefördert durch den FAIR ways-Preis – ein zweites mit Fahrradtaschen ist bereits in Ehrenkirchen im Einsatz. Damit radeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Pflegebedürftigen, um für sie zu kochen, sie zu pflegen, sich um sie zu kümmern. Um dafür zu sorgen, dass sie auch noch im hohen Alter oder mit einer Behinderung weiterhin in ihrem vertrauten Zuhause leben können.

70 Festangestellte und 40 Ehrenamtliche sind für die Sozialstation im Hexental und rund um den Schönberg und den Batzenberg tätig. Sie versorgen nahezu 400 Pflegebedürftige. Der Fuhrpark aus 20

Dienstfahrzeugen soll langfristig reduziert und mit möglichst vielen Fahrrädern bestückt werden. „Die beiden E-Bikes sind also nur der Beginn eines groß gedachten Projekts“, sagt Ulrike Meister.

Die Geschäftsführerin sieht neben dem ökologischen Aspekt noch weitere Vorteile für den Einsatz von Fahrrädern: erleichterte Parkplatzsuche, beispielsweise weniger Stop & Go im Feierabendverkehr. „Zudem haben unsere Mitarbeiter dann schon ihr Sportprogramm für den Tag erledigt“, sagt sie mit einem Augenzwinkern. Viele Menschen hätten positiv auf das Fahrrad-Projekt reagiert. „Wir werden so auch zu einem Vorbild für andere.“

Christian Engel

MIT DER AUSRICHTUNG FÜRS GANZE!

Die Hulverscheidt+Kindler GmbH ist spezialisiert auf die gesamtheitliche Beratung, Planung und Realisierung von Verwaltungs-, Industrie- und Gewerbebauten.



Bild: Automatic-Systeme Dreher GmbH

Als Generalplaner koordiniert und erbringt die H+K GmbH alle notwendigen Planungs- und Realisierungsprozesse von Verwaltungs-, Industrie- und Gewerbebauten. 25 Köpfe und 50 Jahre Erfahrung setzen mit modernster Technik und umfassendem Know-How Ihr individuelles Bauprojekt für Sie um.

Ersteiner Straße 21 | 79346 Endingen | Folgen Sie uns!

www.hulverscheidt-kindler.de

www.reservix.de
dein ticketportal

Sol Gabetta & Bertrand Chamayou
05.03.22
Konzerthaus, Freiburg

Johannes Oerding
08.09.22
Milchwerk, Radolfzell

Bundesweit
90.000
Events!

NICO SANTOS
LIVE ON TOUR - SUMMER 2022
29.07.22
Kurpark
Bad Krozingen

**SWR1
POP & POESIE
IN CONCERT**
21.11.22 Offenburg
24.11.22 Freiburg

KONSTANTIN WECKER
EINE KONZERTREISE NACH
UTOPIA
29.03.22
Konzerthaus, Freiburg

Sophie Zelmani
11.04.22
Jazzhaus
Freiburg

Tickets unter
www.reservix.de
Hotline 01806 700 733

0,20 € pauschal aus dem deutschen Festnetz;
aus dem Mobilfunknetz 0,60 €



/reservix

reservix
dein ticketportal

Hungrig und mutig bleiben

Der SC Freiburg II unterliegt beim Drittligaauftakt nach der Winterpause knapp dem Spitzenreiter 1. FC Magdeburg und startet bei Mitaufsteiger Borussia Dortmund II in eine Englische Woche.

Die Messlatte lag hoch beim Drittligaauftakt nach der Winterpause. Nach der kurzen, zweiwöchigen Vorbereitung startete die Zweite Mannschaft des Sport-Club am vergangenen Samstag im Dreisamstadion gegen den Tabellenführer 1. FC Magdeburg mit einer starken Leistung, letztlich aber mit einer 2:3 (1:1)-Niederlage ins neue Jahr.

Was den Auftritt seines Teams betraf, zeigte sich SC-Trainer Thomas Stamm dennoch zufrieden: „Der Mannschaft gebührt ein Riesenkompliment dafür, wie wir gegen den Tabellenführer aufgetreten sind.“ Am Ende habe die optimale Chancenverwertung der Gäste, die jetzt mit elf Punkten Vorsprung vor dem 1. FC Kaiserslautern an der Spitze stehen, den Ausschlag gegeben. „Wenn wir diese Effizienz gehabt hätten, wären wir als Sieger vom Platz gegangen“, sagte der Trainer. „Ich denke, wenn man das gesamte Spiel betrachtet, wäre für uns mindestens ein Punkt verdient gewesen.“

Beim SC II fehlte im zweiten Rückrundenspiel Vincent Vermeij. Der Stürmer stand nach einem positiven Corona-Test nicht zur Verfügung. Dafür zählte erstmals in dieser Saison Mika Baur zur Startelf. Der Offensivspieler aus der U19 feierte sein Profidebüt in der 3. Liga. Für den Angreifer wurde es trotz des Endresultats ein gelungener Einstand und das nicht nur wegen seines Ausgleichstreffers.

Denn nachdem Jason Ceka (20.) die Gäste mit dem ersten Magdeburger Torschuss überraschend in Führung gebracht hatte, traf Baur (32.) nach einer schönen Ballstafette mit einem Flachschuss zum Pausenstand. Und mit seinem Alter von 17 Jahren, sechs Monaten und sechs Tagen am vergangenen 21. Spieltag hat der Sport-Club mit Mika Baur nun den jüngsten Torschüt-



zen bei einem Drittliga-Debüt in seinen Reihen. „Er hat in den letzten Monaten in der U19 gezeigt, dass er das Potenzial hat. Ich freue mich, dass er sich gleich belohnen konnte“, so sein Coach.

Für die U23, die weiterhin auf dem zwölften Tabellenplatz steht, galt dies am Ende nicht. Trotz einiger guter SC-Chancen waren es auch im zweiten Durchgang die Magdeburger, die durch Raphael Obermair (70.) und Amara Condé (75.) wieder in Führung gingen, bevor in der Nachspielzeit Lars Kehl (90.+1) noch einmal verkürzte. Thomas Stamm hatte aber nicht nur eine gute Leistung von Baur gesehen, sondern „viele, die gegen einen Gegner mit großer Qualität ein sehr gutes Drittligaspiel gemacht haben“. Dies unterstreiche, dass die Mannschaft weiter auf dem richtigen Weg sei und „die Entwicklung von vielen Spielern in eine gute Richtung geht“.

Ergänzt wurde der U23-Kader Anfang Januar außerdem mit dem 19-jährigen offensiven Mittelfeldspieler Jihan Lee. Der Südkoreaner hatte im vergangenen Herbst schon zehn Tage in Freiburg mittrainiert. „Wir freuen uns, dass er jetzt bei uns ist“, sagte Stamm.

Weiter an der eigenen Effizienz zu arbeiten und „die Art und Weise, wie wir gegen Magdeburg aufgetreten sind, mutig, hungrig“, gelte es, im Hinblick auf die nächsten Spiele, so der Trainer, beizubehalten. Dabei folgt für das jüngste Team der 3. Liga jetzt eine Englische Woche.

Diesen Freitag (19 Uhr) ist der SC II bei Mitaufsteiger Borussia Dortmund II zu Gast. Am kommenden Dienstag folgt das nächste Heimspiel gegen Türkgücü München und drei Tage später (Fr., 28.01., 19 Uhr) die Partie bei den Würzburger Kickers. *Dirk Rohde*

Gelungene Premiere: Mika Baur aus der U19 des SC gab gegen Magdeburg sein Debüt in der 3. Liga und erzielte dabei auch seinen ersten Treffer.

Nächstes Heimspiel
SC Freiburg II - Türkgücü München, Dienstag, 25.01.2022, 19 Uhr, Dreisamstadion

Foto: Achim Keller



DÖRFLINGER BEDACHUNG GmbH



Falkauer Str. 22 • 79868 Feldberg-Falkau
Tel. 0 76 55/93 20 00 • Fax 0 76 55/93 20 01
www.doerflinger-bedachungen.de



Für anspruchsvolle Immobilien

Telefon 0761 211679-0 | stauss-immobilien.de

STAUSS
—IMMOBILIEN—

Eine spannende Zeit

Seit Mitte Januar ist die U19 des Sport-Club zurück auf dem Trainingsplatz. Für den Start in das neue Fußballjahr und die Bundesliga Süd/Südwest möchte sie gerne den Schwung vom Jahresende mitnehmen.

Rückenwind statt Rücklage.
A-Junioren-Trainer Federico
Valente freut sich auf den
Bundesligastart.

Es beginnt jetzt eine spannende Zeit“, sagt Federico Valente zu Beginn des neuen Fußballjahres. Zwei Wochen vor Jahreswechsel fand das letzte Pflichtspiel seiner A-Junioren statt, in dem sich der Sport-Club durch ein 3:1 im Elfmeterschießen gegen RB Leipzig durchsetzen und somit für das Halbfinale des DFB-Pokals der Junioren qualifizieren konnte. Es folgten gut drei Wochen Winterpause. „Zehn Tage konnten die Jungs die Füße hochlegen“, sagt der SC-Trainer. „Dann ging das individuelle Trainingsprogramm los, damit sie fit und im Rhythmus bleiben.“ Am 10. Januar starteten die A-Junioren schließlich in die kurze Vorbereitung für die Restsaison 2021/22.

Der Auftakt sollte sich dabei nicht ganz einfach gestalten. Pünktlich zum Trainingsauftakt kam die Kälte, die Plätze waren gefroren und teilweise nicht bespielbar. Dass Valente und sein Trainerteam dennoch ein „gutes Gefühl“ hatten, lag auch daran, dass schnell ersichtlich wurde, dass die Mannschaft in guter Verfassung ist. „Die Jungs haben fleißig gearbeitet, jetzt machen wir hier gemeinsam das Beste aus dem, was momentan eben möglich ist.“ Neben den Trainingseinheiten stehen auch zwei Vorbereitungsspiele auf dem Plan. „Durch die Spiele kommen die Jungs in den Rhythmus“, meint der Trainer.

Foto: Achim Keller



Auf die freut sich nicht nur das Trainerteam, das den Schwung, den die Mannschaft durch das Erreichen des Halbfinals des DFB-Pokals bekommen hat, gerne mit ins Fußballjahr 2022 nehmen möchte. Der nächste Gegner im prestigeträchtigen Wettbewerb stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest (ebenfalls im Topf sind der VfB Stuttgart, Bayern München und Borussia Dortmund), gespielt wird die Partie am 12./13. März. Bis dahin wartet ein straffes Programm mit sieben, möglicherweise acht Partien in fünf Wochen, sollte die U19 ihr Nachholspiel im SBFV-Pokal beim Bahlinger SC am 9. Februar gewinnen und ins Achtelfinale einziehen.

Spannend wird die kommende Zeit aber auch, weil im Winter der Austausch zwischen den verschiedenen Altersklassen zunimmt. Spieler der U19 werden sanft und je nach individueller Situation auf die U23 vorbereitet. Das bedeutet, dass der ohnehin schon große Austausch zwischen den Trainern und Verantwortlichen nochmals zunimmt, weiß auch Valente. Seine Mannschaft blickt unterdessen mit großer Vorfreude auf den 29. Januar, an dem sie die TSG Hoffenheim empfängt. Es handelt sich um eine Nachholpartie vom 6. Spieltag der Bundesliga Süd/Südwest. Eine Woche später geht es in Ingolstadt dann regulär mit dem 13. Spieltag weiter.

Nächstes Heimspiel
SC Freiburg U19 -
TSG Hoffenheim U19,
Samstag, 29.01.22,
14 Uhr, Freiburger
Fußballschule

Jonas Wegerer



moser
FENSTERBAU
INNENAUSBAU
MINERALWERKSTOFFE

Handwerk im Herzen, industrielle Qualität im Blut.

Moser GmbH
Im Mühlegrün 13
77716 Haslach
Telefon 07832 9181-0
www.moser.gmbh



JUNG & KREBS

Eigentlich wolltest du nur dein Leben leben. Schule, Studium oder Ausbildung, Feiern und Reisen, Karriere und Zukunft planen, dich Verlieben und Freunde treffen. Du hast nicht damit gerechnet: **DIAGNOSE KREBS**. Doch der Krebs hat auch nicht mit dir gerechnet! Hast Du Interesse dich mit anderen jungen Menschen mit Krebs auszutauschen, über das was du erlebt hast und noch erlebst zu reden?

DANN MELDE DICH BEI UNS:
jungundkrebs@gmail.com
www.facebook.com/jungundkrebs
www.jungundkrebs.de

SC Freiburg II 3. Liga		Stand 17.01.2022				
		Sp	G	U	V	Tore Pkt.
1.	1. FC Magdeburg	21	15	2	4	44:20 47
2.	1. FC Kaiserslautern	21	10	6	5	32:13 36
3.	Eintracht Braunschweig	20	10	6	4	36:20 36
4.	SV Meppen	21	11	3	7	32:31 36
5.	SV Waldhof Mannheim	21	9	7	5	33:25 34
6.	1. FC Saarbrücken	21	9	7	5	33:26 34
7.	Borussia Dortmund II	21	10	3	8	32:24 33
8.	VfL Osnabrück	20	9	5	6	27:20 32
9.	TSV 1860 München	21	8	8	5	35:29 32
10.	SV Wehen Wiesbaden	21	8	6	7	31:27 30
11.	FC Viktoria 1889 Berlin	20	7	5	8	30:26 26
12.	SC Freiburg II	21	7	5	9	17:31 26
13.	FSV Zwickau	20	4	11	5	26:28 23
14.	Hallescher FC	20	5	7	8	27:33 22
15.	SC Verl	21	5	7	9	32:40 22
16.	Viktoria Köln	20	6	4	10	22:36 22
17.	Türkgücü München	20	5	6	9	21:30 21
18.	MSV Duisburg	20	6	2	12	24:33 20
19.	FC Würzburger Kickers	21	3	8	10	14:30 17
20.	TSV Havelse	21	3	4	14	17:43 13

Nächstes Spiel: Borussia Dortmund II – SC Freiburg II, Freitag, 21.01.2022, 19 Uhr

A-Junioren U19 Bundesliga Süd/Südwest		Stand 17.01.2022				
		Sp	G	U	V	Tore Pkt.
1.	1. FC Nürnberg	12	10	1	1	29:13 31
2.	VfB Stuttgart	11	8	2	1	34:9 26
3.	FC Augsburg	11	7	3	1	32:16 24
4.	1. FSV Mainz 05	12	7	1	4	36:22 22
5.	TSG Hoffenheim	10	6	2	2	37:20 20
6.	SpVgg Unterhaching	10	6	2	2	17:13 20
7.	FC Bayern München	11	6	1	4	37:17 19
8.	Eintracht Frankfurt	10	5	2	3	27:15 17
9.	1. FC Heidenheim 1846	12	5	2	5	23:19 17
10.	Karlsruher SC	11	3	6	2	19:16 15
11.	1. FC Kaiserslautern	11	5	0	6	25:34 15
12.	FC Ingolstadt 04	10	4	2	4	19:17 14
13.	FC Astoria Walldorf	11	3	5	3	20:19 14
14.	SC Freiburg	11	4	2	5	19:23 14
15.	SV Darmstadt 98	11	3	4	4	10:19 13
16.	SpVgg Greuther Fürth	12	3	3	6	16:27 12
17.	SSV Ulm 1846 Fußball	11	3	0	8	15:26 9
18.	Kickers Offenbach	11	3	0	8	15:32 9
19.	SV Stuttgarter Kickers	11	2	2	7	16:32 8
20.	1. FC Saarbrücken	11	2	0	9	8:23 6
21.	KSV Hessen Kassel	12	1	0	11	5:47 3

Nächstes Spiel: SC Freiburg – TSG Hoffenheim, Samstag, 29.01.2022, 14 Uhr, Freiburger Fußballschule

B-Junioren U17 Bundesliga Süd/Südwest		Stand 17.01.2022				
		Sp	G	U	V	Tore Pkt.
1.	VfB Stuttgart	13	11	2	0	45:13 35
2.	SpVgg Unterhaching	13	11	0	2	35:17 33
3.	1. FSV Mainz 05	14	9	4	1	41:14 31
4.	SC Freiburg	13	9	1	3	39:18 28
5.	FC Bayern München	12	8	1	3	33:14 25
6.	TSG Hoffenheim	12	8	0	4	33:20 24
7.	SpVgg Greuther Fürth	13	7	2	4	19:16 23
8.	FC Augsburg	12	7	1	4	26:19 22
9.	1. FC Nürnberg	13	6	2	5	32:22 20
10.	TSV 1860 München	13	6	1	6	14:16 19
11.	SV Darmstadt 98	14	6	0	8	25:33 18
12.	FSV Frankfurt	14	5	2	7	18:21 17
13.	Eintracht Frankfurt	13	4	4	5	19:22 16
14.	SV Stuttgarter Kickers	12	5	1	6	21:25 16
15.	1. FC Heidenheim 1846	12	3	4	5	24:34 13
16.	Karlsruher SC	13	3	3	7	17:21 12
17.	SV Wehen Wiesbaden	13	3	1	9	15:35 10
18.	1. FC Kaiserslautern	13	2	2	9	26:34 8
19.	SV Elversberg	12	2	1	9	8:34 7
20.	FC Ingolstadt 04	13	1	4	8	13:41 7
21.	SSV Reutlingen 1905 Fußball	13	0	2	11	10:44 2

Nächstes Spiel: SC Freiburg – Eintracht Frankfurt, Samstag, 19.02.2022, 11 Uhr, Freiburger Fußballschule

Die kleine Taktik-Schule heute mit: Statistische Daten im Fußball – oder

Der Wert der Laufwerte

Heimspiel: Herr Schweizer, in Training und Spiel tragen Spieler heutzutage unterm Trikot eine Art Sport-BH mit integriertem Chip. Wie viele Daten lassen sich da auslesen?

Martin Schweizer: Extrem viele; etwa die Gesamtleistung, jede Beschleunigungs- oder Abbremsbewegung, jede Anzahl und Distanz von Läufen unterschiedlicher Geschwindigkeiten – also wie häufig und wie viel ein Spieler gehend, joggend, intensiv, hochintensiv unterwegs war.

Zur Auswertung all der Daten beschäftigen Klubs heute eigens Analysten. Was hat man davon?

Selektiert man die Daten sorgsam und gleicht sie mit den Eindrücken vom Videostudium ab, wird eine noch detailliertere und treffendere Spielanalyse möglich. Subjektive Eindrücke lassen sich objektiv untermauern oder relativieren. Einem Stürmer kann man dann etwa ganz transparent aufzeigen: Angesichts deiner Schnelligkeit machst du klar zu wenig hochintensive Läufe.

Die Gesamtleistungsdaten seines Teams veranlassten Bayern Münchens Coach Julian Nagelsmann dagegen anfangs der Saison zur Kritik, seine Spieler liefen noch zu viel. Gilt denn nicht: Je mehr man läuft, umso besser?

Nicht unbedingt. Nagelsmann hat mit seiner Äußerung womöglich gemeint, sein Team kontrolliere die Spiele noch nicht genug über Ballbesitz, sondern leiste sich zu viele Ballverluste, die es dann durch unnötigen Extra-Laufaufwand wettmachen muss.

Muss man im Ballbesitz denn wirklich weniger laufen als beim Verteidigen? Ein gutes Offensivspiel verlangt doch ständiges Freilaufen, Dribblings oder auch Tiefenläufe.

Im Fall des Ballbesitzes müssen sich besonders die ballnahen Spieler bewegen, und das meist nicht hochintensiv. Ballferne Spieler stehen oft, etwa um die Breite zu halten. Klar sollte es immer wieder Sprints in die Tiefe geben, aber nicht ständig. Das verteidigende Team muss hingegen mit jedem gespielten Pass kollektiv verschieben, mitunter auch in hohem Tempo, was besonders auch für Pressingmomente gilt. So summieren sich die gesamtmannschaftlichen Laufmeter viel schneller auf.

Fotos: Achim Keller



Sexy Datenträger: Unterm Trikot (hier von Nils Petersen) werden die Laufwerte jedes Spielers en detail erfasst.

Kann jeder lernen, viel zu laufen?

Im Grunde ja. Die Ausdauerleistung ist gut trainierbar. Die Sprintfähigkeit lässt sich dagegen eher nur in engen Grenzen verbessern, am meisten noch im Kindesalter durch Technik- und bei Jugendlichen durch Krafttraining.

Ralf Rangnick, heute Coach von Manchester United, behauptete Mitte der 1990er, aus zehn Mittelstreckenläufern ließe sich leicht eine stabile Fußballdefensive bauen. Zu Recht?

Damals schon, denke ich. Doch seither hat sich das Offensivspiel durch eine größere Variabilität und Explosivität extrem verbessert. Fußball gleicht mehr und mehr einer „Sprintsportart“, wobei diese Tendenz wohl noch nicht ganz ausgereizt ist. Weiteres Entwicklungspotential liegt dann vielleicht noch im kognitiven Bereich: Spieler könnten künftig noch schneller im Kopf werden. Noch mehr automatisierte Abläufe könnten das Spiel weiter beschleunigen.

Wird auch die datenbasierte Durchleuchtung des Spiels künftig noch zunehmen?

Ja. In den USA, etwa beim Basketball, arbeitet man schon lange extrem datenbasiert. Und auch im Fußball macht Big Data schon heute vieles möglich: Will ich etwa ein Training mit vielen hochintensiven, aber kurzen Läufen machen, kann ich das eingeben, und das System spuckt prompt zehn passende Spielformen aus. Oder ein ganz anderes Beispiel: Der sogenannte Gegenpressing-Index verrechnet für jeden Ballverlustmoment einer Partie drei Variablen miteinander: Wie intensiv sind unsere ballnahen Spieler nun gelaufen? Haben sie den Ball zurückerobert? Und wenn ja, nach wie vielen Sekunden? So wird die Qualität des Gegenpressings mess- und vergleichbar.

Interview: Timo Tabery und Uli Fuchs



Martin Schweizer ist Sportlicher Leiter der Freiburger Fußballschule. In der Heimspiel-Taktik-Schule erklärt er, wie die detaillierte Erfassung individueller Spielerdaten eine noch präzisere Spielanalyse ermöglicht – und dass Computerprogramme mittlerweile für bestimmte Trainingsziele passende Übungen empfehlen.

sky



Hier schlägt das Herz
der Bundesliga



Bundesliga live
& in HD inkl.
Original-Trikot*

Angebot unter: sky.de/scfreiburg



*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschverein ca. 6 Wochen nach Aboabschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 30.4.2022. Stand: Januar 2022. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.



Auch für
Kids



Wir können alles,
außer schwäbisch.

SCF HYBRIDJACKE „WAPPEN“	ART-NR 21-100175	S-4XL	64,95 €
SCF KINDER HYBRIDJACKE „WAPPEN“	ART-NR 21-100176	128-164	59,95 €

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Europa-Park Stadion, im Dreisamstadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg

HAU'S IN DEN SACK

DER SACK IST ZU KLEIN?

Dann haben wir den passenden Container!

abfallwirtschaft-freiburg.de
0761 76 707 235

WWW.DER-SACK.DE

COLOMBI HOTEL

Regional verbunden und der Welt geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Colombi Hotel
Rotteckring 16
79098 Freiburg

www.colombi.de
T: +49 - 761 - 2106 0
E: info@colombi.de

THE LEADING HOTELS OF THE WORLD



Foto: Bernd Thissen



Fälschung: amici

Original & Fälschung

Aller guten Dinge sind ... sechs! In unserem Bilderrätsel haben sich im rechten Foto oben **sechs Fehler** eingeschlichen. Hat man diese gefunden, einfach markieren, die Lösung ausschneiden und kopieren und einschicken an:

SC Freiburg, Redaktion Heimspiel, Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg
Einsendeschluss ist Freitag, der 28. Januar 2022. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **zwei Eintrittskarten** für den **Europa-Park** in Rust. Wer gewonnen hat, wird in Heimspiel 11 der Saison 2021/22 verraten, dort gibt's dann auch die Auflösung.



Lösung aus Heimspiel 09
Gewonnen hat Fabian Lenz aus Sulzbach. Wir gratulieren!



Hier erzählt das Füchse von einem tollen oder wichtigen oder sonst wie besonderen SC-Tor. Wer weiß, welches es war und wer es geschossen hat, kann ein cooles **SC-Fanshirt** gewinnen.

Welches Tor war's?

„Mitte, Ende der 80er, als Jörg Berger SC-Trainer war“, sagte mir mal Thomas Fehrenbach, Ex-Sportjournalist der Badischen Zeitung, „da hatte ich erstmals das Gefühl, der SC könnte womöglich mal im Rennen um den Erstligaaufstieg mitmischen.“ Dieses Gefühl könnte vielleicht auch nach dem Spiel mit dem heute gesuchten Tor aufgekommen sein: Als Fünfter empfingen wir den Zweitliga-Primus mit Edeltalent Maximilian Heidenreich und Knipser Sigi Reich und brachten dem Favoriten vor 10.000 Zuschauern die erste Saisonniederlage bei. Stark spielte dabei einer, der erst zu Saisonbeginn vom Gegner zu uns gewechselt war. Der beeindruckend schnaubartige Mann, der 1980 Eintracht Frankfurt zum UEFA-Cup-Sieger gemacht hatte, erzielte im erwähnten Zweitliga-Spitzenspiel das 2:1 für uns. Welcher Stürmer, der leider mit nur 42 Jahren bei einem Autounfall ums Leben kam, traf wann gegen wen zum Zwischenstand beim toll erspielten und erkämpften 3:2-Heimsieg? Leider bekam der SC das damals bewiesene Potential noch nicht konstant auf den Platz. Man wurde letztlich Saison-Achter.

Lösungsadresse (Stichwort: Welches Tor war's?) und Einsendeschluss wie beim Rätsel oben (bitte die gewünschte Fanshirt-Größe angeben). Im letzten Heft haben wir das Tor von **Keven Schlotterbeck** gesucht, das der Verteidiger am 26. Oktober des vergangenen Jahres im DFB-Pokalspiel der zweiten Runde beim Drittligisten VfL Osnabrück in der letzten Minute der Verlängerung per Kopf zum 2:2 erzielte. Auch im anschließenden Elfmeterschießen, in dem Torwart Benjamin Uphoff drei Strafstoße parierte, zählte Keven Schlotterbeck zu den Torschützen. In Heimspiel 09 hat Emil Berner aus Dresden gewonnen. Wir gratulieren!

Impressum

Herausgeber: Sport-Club Freiburg e.V., Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel • **Konzept, Layout:** amici GmbH, Freiburg
An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Jakob Böllhoff, Christian Engel, Ulrich Fuchs, Milena Janetzki, Dirk Rohde, Timo Tabery, Bine Volz, Jonas Wegerer
Titelfoto: Imago Images • **Korrektur:** Christoph Trunk • **Redaktionsanschrift:** Heimspiel SC Freiburg, Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg, redaktion@scfreiburg.com • **Druck:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen • **Anzeigenleitung:** Hanno Franke • **Anzeigenannahme:** Infront Germany GmbH, Carolin Schmid, Breisacher Straße 86, 79110 Freiburg, Tel: 0761 211 669 12

Weil heute über morgen entscheidet!

#handelJETZT

> [badenova.de/nachhaltigkeit](https://www.badenova.de/nachhaltigkeit)

badenova
Energie. Tag für Tag

LEGENDE

„Double als größter Triumph“

Jeder Klub hat seine Kultfiguren. Vor dem Spiel beim 1. FC Köln kommt in *Heimspiel* eine der Legenden des nächsten SC-Auswärtsgegners zu Wort: Harald Konopka

Heimspiel: Herr Konopka, Sie gaben 1971 Ihr Profidebüt beim 1. FC Köln unter einem gewissen Gyula Lóránt. Dr. Müller-Wohlfahrt sagte einmal, Lóránt habe ihm einst erklären wollen, dass man einen herausgesprungenen Meniskus am besten mit der Eckfahne wieder reinhaue.

Harald Konopka (*lacht*): Gyula Lóránt war in der Tat ein Trainer, der uns körperlich viel abverlangt hat, uns viele harte Läufe machen ließ. Aber im Endeffekt war er mein Glücksfall, weil er mich aus der A-Jugend zu den Profis holte und direkt zum Stammspieler machte – und mir so eine tolle Karriere ermöglichte.

Diese war allerdings fast zu Ende, bevor sie begonnen hatte: Als 18-Jähriger verletzten Sie sich schwer am Meniskus.

Heute stehen die Profis nach solch einer Verletzung ein paar Wochen später wieder auf dem Platz. Früher aber bedeutete eine Meniskusverletzung fast schon das Karriereende. Gott sei Dank war ich in besten Händen.

Sie meinen in dem Fall wohl nicht Gyula Lóránt, der hätte ...

... ja, der hätte mir das Ding mit der Eckfahne reingerammt. Scherz beiseite: Ich hatte eine gute Operation, habe im Krankenhaus direkt Übungen gemacht, so kam ich wieder auf die Beine.

Besonders Ihr rechtes Bein war für den 1. FC Köln Gold wert. Heute würde man Sie aufgrund Ihrer vielen Torvorlagen im Stadion als „Flankengott“ bejubeln.

Die zwei wichtigsten Flanken habe ich wohl 1977 im Pokalfinale gegen Hertha BSC geschlagen. Im ersten Spiel flankte ich von rechts auf Dieter Müller, 1:0. Nach dem Ausgleich und einer torlosen Verlängerung wurde letztmals in der DFB-Pokalgeschichte ein Wiederholungsspiel ausgetragen. Danach wurde das Wiederholungsspiel im Finale abgeschafft, und es gab sofort Verlängerung sowie gegebenenfalls Elfmeterschießen. Jedenfalls schlug ich nahezu die gleiche Flanke im zweiten Spiel erneut, wieder köpfte Dieter Müller ein, und diesmal blieb es beim 1:0. Es war für mich nach der A-Jugendmeisterschaft 1971 der erste große Titel als Profi.

Und ganz Köln flippte aus ...

Es war großartig, ja. Zahlreiche Fans empfingen uns am Geißbockheim. Eine große Party konnten wir allerdings nicht feiern, da wir bereits einen Tag später für Freundschaftsspiele nach Japan geflogen sind. Das waren wirklich einmalige Erlebnisse.



Harald Konopka, 69, absolvierte zwischen 1971 und 1983 für den 1. FC Köln 457 Pflichtspiele, erzielte dabei 25 Tore. Mit den Rheinländern gewann er zweimal den DFB-Pokal und wurde 1978 Deutscher Meister. Heute sitzt der ehemalige Abwehrspieler im Mitgliederrat des Vereins.

Noch größere Momente folgten: Ein Jahr später wurden Sie erneut Pokalsieger – und dazu Deutscher Meister.

Wir lagen am Ende punktgleich mit Mönchengladbach an der Spitze, hatten aber ein besseres Torverhältnis. Ein Herzschlagfinale, zumal Gladbach am letzten Spieltag 12:0 gegen Dortmund gewann – wir zum Glück aber 5:0 bei St. Pauli. Mitentscheidend war für den Titelgewinn, dass wir Stuttgart am vorletzten Spieltag zu Hause vor 60.000 Zuschauern mit 2:1 und Gladbach am zehnten Spieltag auswärts 5:2 besiegt hatten.

Mit einem Tor von Harald Konopka ...

... und zwei Vorlagen. Diese grandiose Saison 1977/78 krönten wir noch mit dem Pokalsieg gegen Düsseldorf. Das Double ist sicherlich der größte Triumph meiner Karriere. Und ich möchte hier – nur mal ganz beiläufig – erwähnen, dass Borussia Mönchengladbach noch nie ein Double geholt hat.

Zu Gladbach hat der FC ja eine ganz besondere Beziehung, Sie persönlich auch.

Schon damals in den 1970ern haben sich

die beiden Vereine packende Duelle geliefert. Beide Teams waren gespickt mit Nationalspielern.

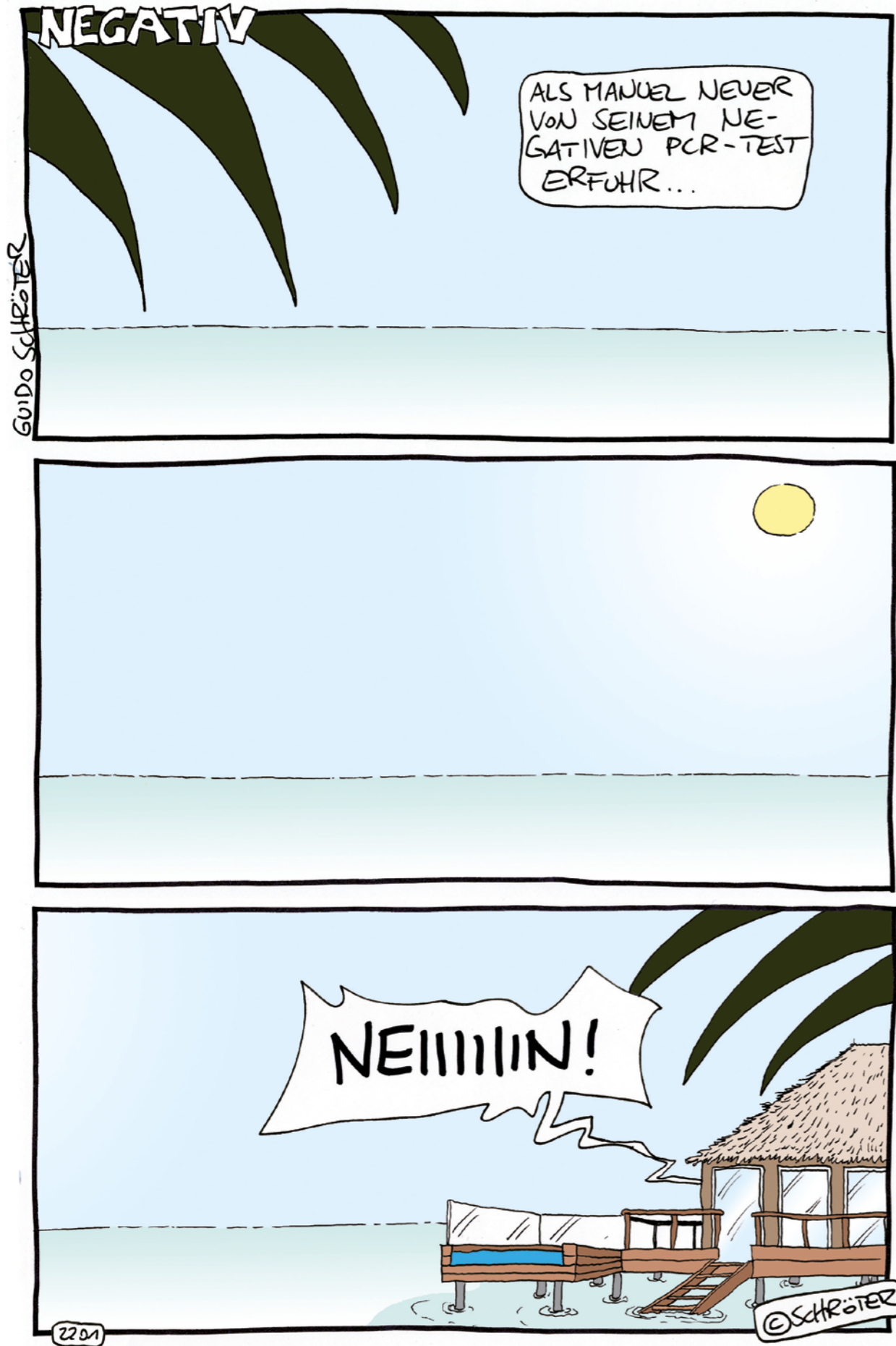
Unvergessen ist das DFB-Pokalfinale 1973 zwischen Köln und Gladbach, als sich Günter Netzer zur Verlängerung selbst einwechselte und das 2:1-Siegertor schoss.

Ich kam in der zweiten Hälfte für Wolfgang Overath. Erst später habe ich durch die Medien erfahren, dass sich Netzer selber eingewechselt hatte. Mich ärgert bis heute, dass ihm der Ball eigentlich über den Spann rutschte und letztlich zufällig im Winkel landete. Aber das ist abgehakt. Außerdem spreche ich lieber über Erfolge.

Wie Sie wollen: Im vergangenen Herbst wurden Sie mit großer Mehrheit in den Mitgliederrat des 1. FC Köln gewählt.

Ich bin dem FC all die Jahre treu geblieben, war bei den Spielen und auch oft beim Training am Geißbockheim. Zudem gebe ich nach wie vor Stadionführungen. Mir ist es wichtig mich einzubringen. Und da der 1. FC Köln ein mitgliedergeführter Verein ist – und das auch bleiben soll –, wollte ich mein Recht wahrnehmen und die Möglichkeit nutzen, mich für die Belange der Fans und Mitglieder einzusetzen. Der Mitgliederrat trägt die Verantwortung, die Arbeit des Vorstands zu kontrollieren. Es ist unsere Pflicht als Mitgliederrat, dieser Verantwortung nachzukommen.

Interview: Christian Engel



MEHR
ALS
EIN
TRIKOT.

11TEAMSPO^RTS

